JOURNAL
eins
2020 | 5
www.journal-eins.de
DAS MAGAZIN FÜR WESTMECKLENBURG

WISMAR
GREVESMÜHLEN
GADEBUSCH
ZARRENTIN
BOIZENBURG
WITTENBURG
HAGENOW
LUDWIGSLUST
GRABOW
PARCHIM
LÜBZ
NEUSTADT-GLEWE
STERNBERG
PLAU AM SEE

Foto: Stadt Hagenow

SCHON GEHÖRT? HAGENOW WIRD 650

Ein Blick auf die Geschichte einer mecklenburgischen Stadt

MIT DOC aktuell
GESUNDHEIT IST UNSER THEMA

KULTURGARTEN
In Retgendorf wächst etwas heran 17

SCHÖN SCHIEF
Das bedeutende Baudenkmal Parchimer Giebelhaus 32

WAS IST LOS?
Seiten 22-25

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
30 JAHRE
Mecklenburg
Vorpommern
MV tut gut.
Mecklenburg-Vorpommern.
Wir sind Urlaubsland.
Wir sind gerne Gastgeberinnen und Gastgeber. Schwerin und ganz MV freuen sich darauf, wieder Gäste begrüßen zu können. Auch wenn in diesem Jahr alles mit Abstand am schönsten ist: Wir sorgen für Urlaub – mit Sicherheit. Genießen wir unser Land zum Leben gemeinsam.
www.mv.de
Land zum Leben.
mvtutgut

Foto: Staatskanzlei MV

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Krise trifft uns hart, jede und jeden Einzelnen von uns. Bisher sind wir in Mecklenburg-Vorpommern vergleichsweise gut durch die Krise gekommen. Allerdings mussten wir dazu heftige Einschränkungen vornehmen. Alle Bereiche unseres Lebens sind betroffen. So auch Gastronomie und Tourismus. Die aktuellen Corona-Zahlen lassen zu, dass wir den Tourismus in Schritten wieder öffnen konnten. Unser Ziel ist ein sicherer Tourismus, mit Schutzstandards für Einheimische, Urlaubsgäste und die rund 170.000 in der Tourismusbranche Beschäftigten.
Gemeinsam mit der Tourismusbranche unseres Landes haben wir umfassende Schutzstandards für den Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet. Damit waren wir bundesweit Vorreiter. Das hat es uns ermöglicht, zügiger als andere wieder in den Tourismus einzusteigen. In einem ersten Schritt wurden die Campingplätze für Dauercamper geöffnet. Inzwischen können auch Gaststätten und Restaurants unter Auflagen ihre Gäste empfangen. Das ist gut für die Gastronomen und gut für uns alle. Es ist schön, wieder mit der Familie essen gehen zu können. Einheimische können seit dem 18. Mai in Hotels und Pensionen übernachten. Und ab dem 25. Mai dürfen wieder Touristen aus allen anderen Bundesländern nach Mecklenburg-Vorpommern reisen. Dies alles ist möglich unter dem Vorbehalt, dass die Infektionszahlen niedrig bleiben. Dafür ist es zentral wichtig, die Schutzstandards einzuhalten. Mindestens vorübergehend müssen wir lernen, mit dem Coronavirus zu leben.

URLAUB IN UNSEREM LAND

Mecklenburg-Vorpommern ist ein Urlaubsland. Das ist eine unserer Stärken. Und das soll auch so bleiben. Wir sind ein gastfreundliches Urlaubsland und freuen uns auf die Urlauberinnen und Urlauber, die bald wieder zu uns kommen. Ich bin optimistisch: Wenn wir uns weiterhin an die Regeln halten, dann haben wir die Chance, gestärkt aus der Krise hervorzugehen und an die Tourismuserfolge der letzten Jahre anzuknüpfen. Ich freue mich auf den Urlaub in unserem Land.

Ihr Dr. Heiko Geue
Chef der Staatskanzlei

DIE THEMEN

4-6 Titelthema
7 Stadtradeln startet
8 Stellenmarkt
9-11 Doc aktuell
12-13 Landeskommando MV
14-16 Mund-Nasen-Masken
17 Kulturgarten
18 Sozialministerium

Foto: Katja Haescher

18 Kulturgarten Retgendorf

19 Designschule Schwerin
20-21 Marienplatz-Galerie
22-23 Was ist los?
24 Buchtipps
25 Schlösser
26-27 Hansestadt Wismar
28-29 Ludwigslust-Parchim
30-31 Nordwestmecklenburg
32 Mecklenburger Fassaden
33 Neues Familienportal

Foto: Katja Haescher

32 Hinter Mecklenburger Fassaden

34 Mecklenburger Landpute
35 Immobilien
36-37 Aus der Region
38 Rätsel und Impressum
39 Subaru-Autohäuser
40 AWUS

ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Hagenow

Unser Serviceangebot:

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertung
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Finanzierungsberatung
- vorausschauende, steuergestaltende Beratung
- Steuererklärungen für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Kapitaleinkünften

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Hagenow
Telefon: 03883 721033 I Fax: 03883 722086
Mail: fp-hagenow@etl.de I www.etl.de/fp-hagenow

STADT MIT GESC

Von der Siedlung zur typischen Ackerbürgerstadt:

Es war am 16. Juni 1370, dass in einer Stiftungsurkunde für den Schweriner Dom Hagenow erstmals als Stadt erwähnt wurde. Dieses Datum jährt sich in diesem Juni zum 650. Mal und das wollten die Hagenower mit einem ganzen Festjahr feiern. Nach einem furiosen Start, unter anderem mit der Glockenweihe im Februar, sind viele Veranstaltungen von Corona ausgebremst worden. Die Hagenower sind es aber nicht. Sie wollen die Höhepunkte so gut es geht nachholen – wie zum Beispiel den ursprünglich fürs Stadtfest geplanten Festumzug. Denn in 650 Jahren ist einiges an Geschichte zusammengekommen, was den Blick zurück spannend macht.

Vermutlich ist Hagenows Ursprung eine Siedlung, die mehr als andere wuchs, ein etwas größeres Dorf, das aber schon als „oppidum“ bezeichnet wurde – so nannte man im Mittelalter eine Siedlung mit Marktrecht. Die volle Stadtgerechtigkeit mit allen Privilegien erhielt Hagenow 1754. Noch damals ging der Ort kaum über die Lange Straße mit angrenzenden Scheunenvierteln hinaus – Hagenows Einwohner waren Ackerbürger. Weil ein ausgeprägter Marktplatz in der Stadtstruktur fehlt, liegt die Vermutung von einem anfangs eher größeren Dorf nahe. Aber bereits 1812 zählte Hagenow 2155 Einwohner und 266 Häuser – knapp 150 Jahre zuvor waren es nur 525 Einwohner in 97 Haushalten gewesen. Zur prosperierenden Entwicklung trugen unter anderem der Status der Stadt als Amtssitz ab 1756 und die Nähe zur Eisenbahnstrecke Berlin-Hamburg bei.

Noch heute prägt die Lange Straße das Bild des Ortes. Hier befindet

DR
MÖBEL-MANUFAKTUR
René Schrapers & Danny Klaiber GbR

Privatkunden - individuelle Möbel für ...
- Küchen
- Badezimmer
- Ankleiden
- Wohnräume

Gewerbekunden - Ausstattung von ...
- Praxen
- Geschäftsräumen
- Bars / Restaurants
- Verkaufsräumen

Rudolf-Diesel-Straße 1 • 19230 Hagenow
Tel.: 03883 / 641 94 44 • E-Mail: info@dr-möbelmanufaktur.de
www.dr-möbelmanufaktur.de

Bernd Streiters „Fiek'n-Brunnen“ ist ein Stück Kleinstadtgeschichte.

HICHTE

Hagenow wird 650

sich auch das älteste Haus der Stadt, die 1538, 1748 und 1766 von verheerenden Bränden heimgesucht wurde. Es stammt aus dem Jahr 1730. Auch die Kirche ist anders als anderswo kein steinaltes Gebäude. Sie wurde im neogotischen Stil zwischen 1875 bis 1879 errichtet und ersetzte einen deutlich älteren Vorgängerbau.

Für einen weiteren Turm in der Silhouette sorgt neben der Kirche der rund 30 Meter hohe Wasserturm, gebaut in den Jahren 1905 bis 1908. Verbunden mit ihm ist die Einführung einer zentralen Wasserversorgung in der Stadt. Zuvor hatten die Hagenower das Wasser in Eimern von einer der über die Stadt verteilten Pumpen nach Hause schleppen müssen. Solche Pumpen steckten oft in Holzkästen, die im Winter zum Frostschutz mit Stroh ausgestopft werden konnten. An einen solchen Brunnen erinnert heute auf dem Rathausplatz ein „funktionsfähiges“ Kunstwerk von Bernd Streiter. Der Fiek'n-Brunen ist ein guter Ausgangspunkt für einen Spaziergang durch Hagenow und seine Geschichte – die Lange Straße entlang bis zum Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend. Beginnend bei den Hagenower Fürstengräbern bis hin zur Regional- und Stadtgeschichte erhalten Besucher hier einen Eindruck vom Leben in einer Ackerbürgerstadt in Südmecklenburg. Vom Museum dort geht es weiter bis zur Stadtkirche und eine Runde um den Mühlenteich, der hier von der aufgestauten Schmaar gebildet wird. Nicht vergessen sollten Hagenow-Entdecker einen Abstecher in die Hagenstraße, wo die Alte Synagoge aus der Geschichte der jüdischen Gemeinde erzählt. ■

Die Hagenower Kirche hat ein neues Geläut. Fünf Glocken erklingen in ihrem Turm. Foto: Volkmar Eggert

HAGENOWS NEUE STIMME

Glocken für die Stadt

Die Hagenower Kirche stammt aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In diesem Jahr erhielt sie mit fünf Bronzeglocken ein völlig neues Geläut – ein Ereignis, das sicher in die Stadtgeschichte eingehen wird.

Bis zur Glockenweihe im Februar 2020 war im Turm des Gotteshauses nur eine Glocke erklungen. Nun hat die Kirche eine neue Stimme und dazu haben zahlreiche Einwohner mit einer Spende beigetragen.

Vier der Glocken sind nach den Evangelisten benannt. Die fünfte, 1400 Kilogramm schwere Stadtglocke trägt das Christus-Monogramm. ■

Foto: Volkmar Eggert

SCHON GEHÖRT?

Der Fiek'n-Brunnen ist ein Lieblingsplatz

Auf dem Rathausplatz steht seit 2007 ein Brunnen, mit dem der Künstler Bernd Streiter Stadtgeschichte in Szene gesetzt hat. Das beginnt bei den typischen Haustieren in den Ställen der Ackerbürger, welche die vier Seiten einer Sandsteinstele schmücken, und reicht bis zu drei lebensgroßen Bronzefiguren. Da wäre zuerst die mitteilungsbedürftige Fru Püttelkow, die laut einem Plattfööt-Song in Hagenow und der weiten Welt Bescheid weiß. Sie flüstert der jungen Sophie, Fiek'n genannt, gerade ein paar dieser wichtigen Details ins Ohr. So kommt es, dass Sophie, die in der Stadt ein Dienstmädchenjahr absolviert, hier die unglaublichsten Dinge aufschnappt. Diese teilt sie per Brief dann ihrer Mutter mit, die sie beim Dorftratsch weiterverbreitet und auf jede Frage, ob das denn auch alles wahr sei, auf ihre Tochter und deren Weltläufigkeit verweist: Fiek'n hätt schräb'n ut Hagenow … Letzteres ist auch der Titel einer stadtgeschichtlichen Reihe, in der Chronist Kuno Karls seit Jahren die Erinnerungen seiner Nachbarn gesammelt und aufgeschrieben hat – ein einzigartiger Schatz regionalhistorischen Wissens. Karls' zu Ehren heißt die Brunnenfigur des Schusterjungens übrigens Konrad – die Langform von Kuno. ■

MATTI SAGT ...

PFLANZENFRESSER

Haben Sie eigentlich eine Lieblingsfarbe? Lassen Sie mich raten: Wahrscheinlich ist es grün. Ich habe das so im Gefühl, wenn ich die Völkerwanderung in Richtung Gartencenter beobachte. Körbeweise Pflanzen wandern in die Kofferräume! Damit schaukeln Gründäumlinge dann in ihre Gärten, um Gemüsebeete für eine üppige Ernte aufzurüsten.

Fasziniert schaue ich mir dieses Treiben von oben an. Abgesehen von meinem Unverständnis, künftige Mahlzeiten zeitraubend heranwachsen zu lassen – unsereins schnappt halt einfach mal zu – bewundere ich auch die Leidensfähigkeit der Zweibeiner. Zumindest, wenn sie auf allen Vieren herumrutschen, hacken, rupfen und pikieren, gießen und den Schweiß abwischen. „Gemüse gibt's auch im Supermarkt! Oder in der Dose!", möchte ich dann immer rufen.

Aber eine Freundin hat mir erklärt, dass dies nicht das Gleiche sei. Es gehe um die Freude, den Dingen beim Werden zuzusehen, quasi durch eigenes Zutun etwas zu erschaffen und nebenbei die frische Luft zu genießen. Frische Luft – gut, da schnappe ich mit. Aber was soll das Herumplagen mit Sorten, deren Namen man nicht mal richtig aussprechen kann? Neulich öffnete sie einem Gewächs namens Mizuna ihr Beet – und musste erstmal googeln, was sie damit künftig überhaupt anstellen kann. Ergebnis: Es ist japanischer Senfkohl. Senf, sagt sie, mag sie eigentlich gar nicht. Aber jetzt wächst das Zeug wie verrückt. Und was aus dem Garten kommt, wird gegessen!

Euer Matti
(notiert von Katja Haescher)

Grafik: G. Schumacher

HAGENOWS „RÖMER"

Neue Schau im Museum thematisiert Frühgeschichte

650 Jahre Hagenow? Das mag sein – der Siedlungsplatz jedoch ist deutlich älter. 1841 fanden Arbeiter in der Nähe des Friedhofs Gefäße und andere Gegenstände, denen der aus Schwerin herbeigeeilte Altertumsforscher Friedrich Lisch gleich den Stempel „römisch" aufdrückte. Waren Römer wirklich bis nach Mecklenburg gekommen?

Mehr Licht kam in die Geschichte, als dort 1995 weitere Ausgrabungen stattfanden. Dabei wurde unter anderem das Grab eines langobardischen Reiterkriegers entdeckt, der vor rund 2000 Jahren starb. Es erzählt von einem Kulturtransfer zwischen Germanien und dem Römischen Reich. Dort hatte sich der bei Hagenow bestattete Reiterkrieger vermutlich als Söldner verdingt und bei seiner Rückkehr unter anderem Waffen und Geschirr mitgenommen.

Ein Teil der Dauerausstellung im Museum widmet sich Hagenows Frühgeschichte – unter anderem der Eisenzeit und den Fürstengräbern. Foto: Thomas Kühn

Ein Teil davon ist in einem neu gestalteten Raum im Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend zu sehen und steht für einen der bedeutendsten Funde aus der Eisenzeit in Mecklenburg-Vorpommern. ■

SPUREN JÜDISCHEN LEBENS

Alte Synagoge ist neues kulturelles Zentrum

1907 fand in der Hagenower Synagoge der letzte Gottesdienst statt. Zuvor war das 1828 errichtete Gebäude viele Jahrzehnte ein Zentrum des jüdischen Lebens der Stadt gewesen. In den Schreckensjahren der Naziherrschaft wurden die letzten jüdischen Einwohner Hagenows in Konzentrationslager deportiert, darunter die erst zwei Jahre alte Hanna Meinungen, die in Auschwitz ermordet wurde. Ihren Namen trägt heute die einstige Religionsschule, in der eine Ausstellung zum jüdischen Leben in Hagenow besichtigt werden kann.

Zusammen mit der Synagoge und der Wagenremise bildet das Gebäude ein Ensemble, das in seiner Geschlossenheit einmalig in Mecklenburg ist. Die Gemeindebauten gehören heute zum Museum der Stadt Hagenow. Hier finden Ausstellungen, Vorträge und Konzerte statt. ■

Im Gebetsraum der Alten Synagoge in Hagenow Foto: Rainer Cordes

HINTERM ZAUN

Vom Stadtwappen

Ein Bischof hinter Gittern? Striche auf dem Hagenower Siegel von 1420 sollen einen Staketenzaun andeuten, dahinter ist St. Dionysius zu sehen. Den Heiligen und ersten Bischof von Paris erwählten die Hagenower als Schutzpatron für ihre Kirche und holten ihn deshalb in ihr Siegel. Der Zaun indes spielt auf den Stadtnamen an: „Haghenowe" oder „Hagenowe", so ist es auf der Website der Stadt zu lesen, bedeutet so viel wie „Heckenzaun" oder „umhegter Platz". Bischofssitz allerdings war Hagenow nie – und auch eine richtige Befestigung soll die Stadt nie besessen haben. Heute zeigt das Wappen das Brustbild eines Bischofs auf rotem Grund. ■

WEISSE FLOTTE STARTET

Zunächst Sonderfahrplan / Zusatzfahrten im November und Dezember

Jetzt geht's wieder raus zum Törn auf den Seen in um Schwerin. Foto: Weiße Flotte Schwerin

Die Weiße Flotte Schwerin ist wieder in die Saison gestartet. Zunächst gilt ein Sonderfahrplan, und alle Fahrten dauern jeweils neunzig Minuten. Aber schlemmen ist erlaubt; die Fahrgäste können sich auf das reguläre Gastronomieangebot freuen.
Der „Erdinger Dämmertörn" wird wie gewohnt von Juni bis August regelmäßig stattfinden Verschoben werden musste hingegen „Bauer Korls Lachdampfer" auf den 9. September 2020. Auch für dieses Jahr geplant sind im November und Dezember zusätzliche Linienfahrten sowie Grünkohl- und Adventsfahrten. So sieht der derzeitige Sonderfahrplan aus:
4-Seen-Linie
10.30 Uhr, 12.30 Uhr, 14.30 Uhr, 16.30 Uhr (alle täglich), 17 Uhr (nur freitags, sonnabends und feiertags)
Große Insellinie (täglich)
11.30 Uhr, 13.30 Uhr, 15.30 Uhr
Der Onlineshop kann derzeit nicht genutzt. Aber das Büro ist jeden Tag von 9 bis 16 Uhr besetzt. Die Weiße Flotte erfüllt alle coronabedingten Hygiene- und Abstandsregeln an Bord und an der Kasse. Die Gäste werden darüber hinaus gebeten, sich an folgende Regeln zu halten: Bitte den nötigen Mindestabstand einhalten und beim Einstieg sowie auf dem Weg zum Sitzplatz und zur Toilette die Mund-Nasen-Maske aufsetzen. Wer sich krank fühlt, darf leider nicht mitfahren. ■

weisseflotteschwerin.de

STADTRADELN FÜRS KLIMA

Kommunen aus Metropolregion Hamburg sind dabei

Klimaschutz statt Corona-Blues: Zahlreiche Kommunen der Metropolregion Hamburg sind beim Stadtradeln 2020 dabei. Dazu gehören Parchim und Ludwigslust, Neustadt-Glewe und Schwerin.
Bereits zum dritten Mal findet die Kampagne für mehr Radverkehr im Alltagsleben in der Metropolregion statt. Und weitere Gemeinden sind aufgefordert, dabei zu sein. Das lohnt sich, denn im Herbst sollen die aktivsten prämiert werden. Noch sind Anmeldungen möglich, den dreiwöchigen Aktionszeitraum können Kommunen im Zeitraum bis zum 31. Oktober selbst festlegen.
Sind Anmeldung und Termin in Sack und Tüten, geht es darum, möglichst viele Radler für das Ereignis zu gewinnen. Im vergangenen Jahr stiegen in der Metropolregion Hamburg in 71 Kommunen 33.492 Menschen auf ihre Fahrräder und strampelten mehr als 5,5 Millionen Kilometer. Dadurch konnten knapp 782.450 Kilogramm CO_2 vermieden werden. Können diese Zahlen in diesem Jahr noch getoppt werden? Das zumindest hoffen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Metropolregion. Denn nicht zuletzt will die Kampagne eine nachhaltige Mobilität unterstützen und Kommunen und deren Politiker dafür gewinnen, sich stärker für eine fahrradfreundliche Stadt- und Verkehrsentwicklung einzusetzen.

Beim Stadtradeln sind auch in diesem Jahr viele Kommunen unserer Region dabei. Foto: Metropolregion

Wer mitradeln möchte – gern auch im Team – kann sich über die Stadtradeln-Seite seiner Kommune registrieren und Fahrrad-Kilometer sammeln. Die Aktion in Parchim ist bereits gestartet und läuft noch bis zum 5. Juni, Ludwigslust folgt vom 1. bis 21. Juni, Neustadt-Glewe vom 7. bis 27. September und Schwerin vom 14. September bis 4. Oktober. ■

www.metropolregion.hamburg.de
www.stadtradeln.de

SCHLAGZEILEN AUS DER REGION

Südbahn mit Saisonlinie

Die Südbahn fährt wieder. Bis einschließlich 30. August 2020 verkehren ab sofort sonnabends, sonn- und feiertags jeweils drei Zugpaare täglich zwischen Parchim und Plau. Jeweils eine Hin- und Rückfahrt wird es in diesem Zeitraum auch am Freitagabend geben. Die neue Saisonlinie RB19 der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft (Odeg) ist mit anderen Zügen kombiniert, so dass sich weitere Verbindungen ergeben.

Museum öffnet wieder

Das Museum und die Alte Synagoge in Hagenow dürfen nach coronabedingter Zwangspause wieder öffnen. Führungen, Besuche von Gruppen sowie museumspädagogische Angebote sind aktuell nicht möglich. Wieder geöffnet ist auch die LEADER-Fotoausstellung „Lieblingsorte – faszinierend bunt" in der Alten Synagoge: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

Stine und Fiete

Die beiden Handpuppen aus der Heimatschatzkiste des Heimatverbandes MV heißen Stine und Fiete. Diese Namen fanden bei einer Umfrage des Verbands am meisten Zustimmung unter den Befragten. Stine und Fiete sollen Kindern Lust auf einen spielerischen Umgang mit heimatlichen Traditionen machen. Die Schatzkisten wurden deshalb an Kitas und Horte im ganzen Land ausgeliefert.

Online-Antrag möglich

In Wismar können Bürger ihren Antrag auf Wohngeld ab sofort online stellen. Voraussetzung sind eine Registrierung auf dem entsprechenden Portal (https://wohngeld-mv.de/Account/ZustaendigeBehoerde.aspx) sowie eine einmalige Identitätsfeststellung im BürgerServiceCenter. Mit dem Antragsassistenten stehen dann die Antragsverwaltung, ein elektronisches Postfach sowie ein Wohngeldrechner zur Verfügung.

EIN **NEUER JOB** BEIM **CUBE-STORE**!

Zweiradmechaniker und Kaufleute gefragt

Der Cube-Store mitten im Herzen Schwerins, in der Marienplatz-Galerie, sucht neue Mitarbeiter im Verkauf und der Werkstatt. Auf über 1.500 Quadratmetern präsentiert der Store in einem modernen und lichtdurchfluteten großen Ladengeschäft über 1.000 Fahrräder und E-Bikes. In seiner typen- und markenoffenen Fahrradwerkstatt bietet der Cube-Store erstklassigen Service Rund ums Rad.

Du bist ausgebildeter Zweiradmechaniker/-in oder Einzelhandelskaufmann/-frau und möchtest einen zukunftssicheren Arbeitsplatz? Dann komm zu uns ins Team und erhalte zusätzlich nach der Probezeit eine Wechselprämie in Höhe von 1.000 Euro, wenn du dich in einem anderen Arbeitsverhältnis befindest.

Regelmäßige Weiterbildungen und ein motiviertes fahrradbegeistertes Team wartet auf dich. Wir bieten dir einen spannenden Arbeitsplatz mit langfristigen Perspektiven in einer der innovativsten Branchen. Bewirb dich mit ausführlichen Unterlagen unter bewerbung@cube-store-schwerin.de. Mehr Informationen zu den einzelnen Jobangeboten findest du online. ■

www.cube-store-schwerin.de/jobs

In dem großen modernen Store in der Marienplatz-Galerie können die Fahrräder und E-Bikes sogar Probe gefahren werden. Foto: Cube-Store

Wir suchen zum
01. August 2021
Auszubildende (m/w/d)

- **Straßenbauer**
- **Kanalbauer**
- **Rohrleitungsbauer**

WESTA Straßen- und Tiefbau GmbH

Wir freuen uns über schriftliche Bewerbungen:
z. Hd. Herr Koch
Am Hasselsort 12 · 19230 Hagenow
Mail: koch@westa-hagenow.de
Tel.: 03883 - 611019

Nähere Infos finden Sie unter:
www.westa-hagenow.de

Planungsbüro
aus **Gadebusch**
sucht **Verstärkung!**

INGENIEURBÜRO HANFT & KAUTZKY GmbH

- **Ingenieur FB Tragwerksplanung** (m/w/d)

eigentverantwortliches Arbeiten, spannende Tätigkeitsfelder, flache Hierarchien, leistungsgerechte Vergütung, u.v.m.

www.hanft-kautzky.de/jobs

Wir suchen

examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d)

für eine Intensivpflege in Perleberg, Neustadt-Glewe, Hagenow, Wittenburg und Grevesmühlen

Wir bieten:

- Eine familienfreundliche Dienstplangestaltung
- Sehr gute Bezahlung
- Reichhaltiges Angebot an Fort- und Weiterbildung u.v.m.

MedPool Außerklinische Intensivpflege UG (haftungsbeschränkt)
Bahnhofstr. 4 · 19306 Neustadt-Glewe · Tel. 038757-553955 · Mobil: 0176-23914700
E-Mail: mende@medpool-ausserklinische-intensivpflege.de

DOC aktuell
GESUNDHEIT IST UNSER THEMA

Foto: yanadjan, Adobe Stock

FIT DURCH DIE GARTENSAISON

So gelingt rückenfreundliches Gärtnern – Tipps von der „Aktion Gesunder Rücken“

Steigende Temperaturen, mehr Sonnenschein und Freude am Pflanzen locken zu dieser Jahreszeit wieder viele in den Garten. Fernab von Büro und PC sorgt die Arbeit mit den eigenen Händen für wohltuende Abwechslung. Studien belegen zudem zahlreiche positive Effekte der Gartenarbeit auf die körperliche, geistige und soziale Gesundheit. Wer regelmäßig gärtnert, baut zum Beispiel Stress ab und zeigt bessere koordinative Fähigkeiten. Der Verein „Aktion Gesunder Rücken“ erklärt, worauf Sie achten sollten, um den Rücken dabei nicht zu überlasten.

So lässt sich's in angenehmer Position arbeiten. Foto: Wellnhofer Designs

BEQUEME HOCHBEETE

Besonders belastend für den Rücken ist bei der Gartenarbeit die häufig gebückte Haltung – etwa beim Unkrautzupfen. Eine sinnvolle Alternative sind daher Hochbeete mit einer angenehmen Arbeitshöhe. Sie machen Säen, Umgraben und Co. im Stehen möglich und minimieren das Risiko für Rückenbeschwerden. Sollten Sie dennoch am Boden arbeiten müssen, achten Sie auf einen geraden Rücken und nutzen Sie Unterlagen für die Knie oder einen Hocker.

RICHTIG HEBEN

Ein schwerer Sack Blumenerde, Steine oder volle Gießkannen – im Garten lauern einige Belastungen für den Rücken. Um die Wirbelsäule beim Heben und Tragen bestmöglich zu unterstützen, halten Sie die Last möglichst nah am Körper. Weiterer Tipp: Gehen Sie zum Anheben in die Knie und drücken Sie sich nur aus der Kraft der Beine nach oben, um den Rücken zu entlasten. Ebenso sinnvoll ist es, wenn möglich Schubkarre oder Rollbretter zum Transportieren zu verwenden. Ein Gartenschlauch ist eine rückenfreundliche Alternative zur Gießkanne.

ERGONOMISCHES WERKZEUG

Wer einmal mit alten Gartengeräten gearbeitet hat, weiß, wie sehr sie die Gartenarbeit erschweren können. Nutzen Sie deshalb lieber ergonomisches Werkzeug etwa mit ausreichend langem Stiel oder Teleskopstiel. Auch ergonomische Griffe erleichtern die Arbeit. Und gestalten Sie die Arbeit abwechslungsreich, um einseitige Belastung zu verhindern.

www.agr-ev.de

VIEL BEWEGEN

Im Osten der Republik ist die Zahl der Fettleibigen am höchsten, allen voran in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Dort lebt rund jeder Siebente mit einer entsprechenden Diagnose. Dies ergab eine Datenanalyse der Krankenkasse KKH. Eine der wichtigsten Ursachen für Fettleibigkeit ist Bewegungsmangel. Deshalb sei jede noch so kleine körperliche Aktivität im Alltag sinnvoll, und sei es, beim Telefonieren auf- und abzugehen, heißt es von der KKH. Wichtig sei auch Bewegung an der frischen Luft. Oft spazieren zu gehen, bringe schon eine Menge.

BESUCHE IN PFLEGEHEIMEN MÖGLICH

Feste Kontaktpersonen dürfen Einrichtungen betreten

Die Landesregierung hat erste Schritte zur Öffnung unter Auflagen in stationären Pflegeeinrichtungen, Tagespflegeeinrichtungen, besonderen Wohnformen und bei Angeboten und Diensten für Menschen mit Behinderungen beschlossen. Sozialministerin Stefanie Drese sagt: „Für den Bereich der Pflegeheime und Wohnformen für Menschen mit Behinderungen gilt, dass Leitungen (…) Ausnahmen von Besuchs- und Betretungsbeschränkungen zulassen können, soweit ein einrichtungsspezifisches Schutzkonzept vorliegt und die Einhaltung der erforderlichen Hygienestandards gewährleistet ist. Besuchsberechtigt ist jedoch nur eine feste Kontaktperson, zum Beispiel aus der Kernfamilie.“
Außerdem wurde ein Experten-Gremium installiert. Dessen Handlungsempfehlungen sollen die Grundlage für eine in wissenschaftlich-medizinischer Hinsicht fundierte schrittweise Aufhebung der Besuchs- und Betretungsbeschränkungen u.a. in stationären Pflegeeinrichtungen bilden. Zugleich sollen für den Fall einer möglichen Zunahme von Covid-19-Erkrankungen in den Einrichtungen geeignete Interventionsmaßnahmen entwickelt werden.

SICH SELBST „DRUCK MACHEN“

Kowsky empfiehlt als Heimgerät für Lymphodem-Leiden einen Druckwellenapparat

Dicke Arme und dicke Beine. Spannungsgefühle und Schmerzen. Es sind vor allem Frauen, die an einer krankhaften Fettstoffwechselstörung leiden. Durch eine falsche Fettverteilung schwellen ihre Arme oder Beine an. Tausende laufen in Deutschland mit der Diagnose Lymphödem oder Lipödem durchs Leben. Schwester Susanne vom Sanitätshaus Kowsky hat täglich mit solchen Kundinnen zu tun. Sie versorgt sie mit qualitativ hochwertigen Bandagen wie Kompressionsstrümpfen.

Neben der Kompressionstherapie und der Lymphdrainage beim Physiotherapeuten gibt es seit 30 Jahren noch eine zusätzliche Maßnahme, die sehr wirksam ist. Es handelt sich um einen Druckwellenapparat. In Fachkliniken gehört dieses Therapieverfahren zum therapeutischen Standard. Schwester Susanne sagt: „In den letzten Jahren wird die wirksame Methode, die den schwer zu behaltenden Namen ‘Apparative intermittierende Kompression‘ trägt, von behandelnden Ärzten zunehmend als Heimtherapiegerät verordnet.“

Das Gerät, in das die Frauen oder Männer schlüpfen, sieht ein wenig gewöhnungsbedürftig aus. Es handelt sich um Bein-, Arm-, Hüft- oder Hosenmanschetten, in die die Betroffenen ihre jeweiligen Gliedmaßen legen. Die in den Manschetten eingearbeiteten Luftkammern erzeugen Druckwellen und sorgen damit für den Abtransport von Flüssigkeit, was wiederum Schmerzen reduziert und zum Wohlbefinden beiträgt.

Gerade hat Schwester Susanne wieder eine Kundin aus Schwerin mit solch einem Apparat der Firma SLK medical solutions versorgt. „Bei entsprechender Diagnose übernimmt die Krankenkasse die Kosten für solch ein Gerät“, weiß die Kowsky-Mitarbeiterin. „Die Kundin hat sich sehr gefreut. Sie kann die Therapie in ihren eigenen vier Wänden auf ihrem Bett durchführen, dabei lesen oder fernsehen und einfach wunderbar entspannen. Durch die Eigenbehandlung spart sie Zeit und Geld. Empfehlenswert ist das Gerät momentan auch für jene, die in Corona-Zeiten nicht zum Physiotherapeuten gehen möchten.“

Wer Interesse hat: Schwester Susanne erzählt gerne mehr über dieses Therapieverfahren. Und sie lädt alle, die neue Kompressionsstrümpfe brauchen, dazu ein, zu ihr in die Filiale zu kommen. „Wir gehen hygienisch und behutsam vor. Wer möchte, kann aber seine Rezepte für Hilfsmittel auch online einlösen. Hierfür bitte auf unserer Internetseite auf den entsprechenden Button klicken. Wir kontaktieren dann unsere Kunden und sprechen alles weitere ab.“

Lymphödem-Behandlung zu Hause: Entspannt liest eine Kowsky-Kundin während einer Heimtherapie ein Buch. Derweil kümmert sich der Druckapparat um ihre geschwollenen Beine. Foto: Kowsky

ONLINE-SERVICE

Das Sanitätshaus Kowsky bietet auch die Möglichkeit, Rezepte für Hilfsmittel online einzureichen. Vollkommen sicher, kontaktlos und ganz bequem von zuhause aus. Einfach auf www.samedo.de/rezeptservice gehen und dort auf den Button „Hilfsmittel einreichen“ klicken, Postleitzahl und Adresse angeben und das Rezept hochladen. Wir kontaktieren Sie dann so schnell wie möglich und besprechen das weitere Vorgehen.
www.samedo.de/rezeptservice

KURZINFOS

SANITÄTSHAUS KOWSKY
Sanitätshaus Schwerin
Nikolaus-Otto-Straße 13
19061 Schwerin
03 85 / 64 68 0-0
sanitaetshaus-schwerin@kowsky.com
www.kowsky.com

Sanitätshaus Parchim
Buchholzallee 2
19370 Parchim
Tel. 0 38 71 / 26 58 32

MIT DEM F5 AUF AUGENHÖHE

Kleines technisches Wunderwerk: ein elektrischer Roll- und Stehstuhl

Der F5 Corpus VS erleichtert das Leben ungemein. Foto: Kowsky

Vom Sitzen ins Stehen und andersrum. Vom Liegen ins Stehen und andersrum: Der F5 Corpus VS ist ein kleines Technikwunder unter den Rollstühlen. Menschen, die querschnittsgelähmt sind oder andere Mobilitätseinschränkungen haben, gelangen mit diesem Modell wunderbar auf Augenhöhe.

Der Kowsky-Mitarbeiter Marco Grunenberg zählt die Vorteile auf: „Sie können sich unterhalten, im Stehen fahren, einkaufen, abwaschen oder etwas aus dem Schrank holen. Womit immer sie der Alltag herausfordert, sie sind in der Lage, ihn mit diesem Elektro-Rollstuhl zu meistern, drinnen wie draußen.“

Dieses Stück Unabhängigkeit und Freiheit ist nicht unerreichbar, denn es gibt den Permobil F5 Corpus VS auch auf Kassenrezept. Jemand möchte den elektrischen Roll- und Stehstuhl in Ruhe genau anschauen und ausprobieren? Kein Problem: Ein Anruf beim Sanitätshaus Kowsky genügt.

MEDICLIN
KRANKENHAUS
AM CRIVITZER SEE

MEDICLIN – EIN ARBEITGEBER MIT ZUKUNFT

Die MEDICLIN Krankenhaus am Crivitzer See GmbH ist eine Klinik der Grund- und Regelversorgung mit den Fachabteilungen Chirurgie und Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie Radiologie. Im Rahmen eines Komplexbehandlungszentrums betreuen wir geriatrische Patienten sowie Palliativ- und Schmerzpatienten.

Ein besonderer medizinischer Schwerpunkt ist die Endoprothetik – der künstliche Gelenkersatz in Hüfte, Knie oder Schulter – sowie ein interdisziplinäres Komplexbehandlungszentrum. Nur wenige Krankenhäuser in Deutschland bieten diese Art Komplexbehandlung an. Hier behandeln wir chronisch kranke und ältere Patienten, die an mehreren Krankheiten gleichzeitig leiden (Multimorbidität). Das Konzept ist sektorenübergreifend: Wir fassen verschiedene frührehabilitative Komplexbehandlungen zu einem mehrere Fachabteilungen umfassenden Angebot zusammen. Jährlich implantieren die Experten der orthopädischen Klinik mehrere Hundert Kunstgelenke mit einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung und höchster Patientenzufriedenheit. Die Einrichtung verfügt über 80 Planbetten und beschäftigt mehr als 180 Mitarbeiter.

WIR SUCHEN ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN EINTRITTSTERMIN

PFLEGEFACHKRÄFTE (W/M/D)

WIR BIETEN IHNEN

- **Eine strukturierte Einarbeitung**
- **Arbeitgeberfinanzierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten**
- **Verlässliche Dienst- und Urlaubsplanung**
- **Bezuschusste Verpflegung**
- **Mitarbeitervergünstigungen bei namhaften Anbietern über corporate benefits**
- **Company Bike Programm (MEDICLIN Fahrrad Leasing)**

Wiedereinsteiger nach der Elternzeit bzw. Erziehungsphase sind in unserer Klinik herzlich willkommen!

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Birgit Gnadke, Personalsachbearbeiterin
Telefon 0 38 63 520 105 oder bewerbung@mediclin.de

https://arbeiten-bei-mediclin.de/krankenhaus-am-crivitzer-see/

Die vorliegende Stelle ist für schwerbehinderte Bewerber (w/m/d) geeignet.

DAS LANDESKOMMANDO MECKLENBURG-VORPOMMERN

· Das Landeskommando Mecklenburg-Vorpommern (LKdo MV) repräsentiert die Bundeswehr in unserem Bundesland.
In enger Abstimmung mit den zivilen und militärischen Dienststellen des Landes bewertet das LKdo MV ständig die territoriale Sicherheitslage und gewährleistet die Krisenreaktions- und Alarmierungsfähigkeit.

· Das LKdo MV berät zivile Partner und Stellen bei der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit über militärische Fähigkeiten zum Beispiel zur Hochwasser- oder Waldbrandbekämpfung.
Das LKdo MV steht für Hilfe im Rahmen der Katastrophenhilfe zur Verfügung. Im Katastrophenfall bereitet den Einsatz der Bundeswehrkräfte vor und koordiniert deren Einsatz. Es hat zum Beispiel das Land bei der Bekämpfung des Waldbrands 2019 in Lübtheen unterstützt.

· In MV nutzen Reservedienstleistende und Angehörige der Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskompanie (RSUKr) das Kommando als erste Ansprechstelle.
Die ausschließlich mit Reservisten besetzte Einheit RSUKr hat eine Personalstärke von mehr als 100 Soldaten, sie steht allen Reservisten mit regionaler Bindung und im Einzelfall auch Ungedienten offen. Im Rahmen der freiwilligen Reservistenarbeit unterstützt das Landeskommando den Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr.

· Jugendoffiziere des Kommandos sind für die Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr als sicherheitspolitische Referenten in Norddeutschland tätig.
Jugendoffiziere haben ein Hochschulstudium und praktische Erfahrungen in der Truppe, und sie können sicherheitspolitische Zusammenhänge gut verdeutlichen. Sie referieren auf Einladung vor Schulklassen und ermöglichen unter anderem auch Truppenbesuche.

· Das LKdo MV überwacht und bewertet den Umgang mit Munition sowie die Einhaltung von Umweltschutz und Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen in Kasernen und militärischen Ausbildungseinrichtungen.

· Das LKdo MV organisiert in Schwerin die Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung für Zeitsoldaten.
Die Ausbildung erfolgt bei regionalen Bildungsträgern. Geprüft werden die Teilnehmer von den zuständigen Kammern. Die Bundeswehr ermöglicht somit Längerdienenden den Erwerb zivil anerkannter und vergleichbarer Qualifikationen.

· Das LKdo MV erfasst und bewertet die Verkehrsinfrastruktur in den neuen Bundesländern und Berlin hinsichtlich der militärischen Nutzung. ■

Brigadegeneral Markus Kurczyk, Kommandeur des LKdo MV

„ICH WÜRDE AUCH DE

Brigadegeneral Markus Kurczyk ist seit Ende März

LEBENSLAUF BRIGADEGENERAL MARKUS KURCZYK

Für Brigadegeneral Markus Kurczyk, 1964 in Ludwigshafen geboren, ist es die erste Verwendung in Mecklenburg-Vorpommern. Sein Weg in der Bundeswehr begann bei der Luftwaffe in Roth (Bayern) im Jahr 1983. Nach dem Studium der Sozialpädagogik in München waren das Wachbataillon der Bundeswehr, der Einsatz als Kompaniechef in Budel (Niederlande), eine Verwendung im Verteidigungsministerium sowie die Teilnahme am Generalstabslehrgang der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg die nächsten Stationen. Anschließend folgten wieder Verwendungen für die Luftwaffe im Verteidigungsministerium, als Bataillonskommandeur in Schortens (Niedersachsen) sowie Auslandseinsätze in Afghanistan. Herauszuheben sind weiterhin die Zeit als Kommandeur der Unteroffizierschule der Luftwaffe in Appen, die Verwendung als Abteilungsleiter „Ausbildung Streitkräfte“ sowie sein Auslandseinsatz in Afghanistan, der unmittelbar vor der Verwendung im Landeskommando MV, diesmal im Hauptquartier der „Resolute Support Mission“ in Kabul (Februar 2019 - Februar 2020), erfolgte. Seit dem 25. März ist Brigadegeneral Markus Kurczyk Kommandeur des Landeskommandos Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin.

BEFÖRDERUNGEN

1986 – Leutnant
1989 – Oberleutnant
1992 – Hauptmann
1997 – Major
2002 – Oberstleutnant
2009 – Oberst
2016 – Brigadegeneral

EINSÄTZE

2006 - 2007 – Mazar-e Sharif
2011 - 2012 – Kabul
2019 - 2020 – Kabul

Zahlreiche Coins („Medaillen“) zeugen von der Anerkennung für die von Kurczyk geleistete Arbeit.

AUSZEICHNUNGEN

Ehrenkreuz der Bundeswehr
Einsatzmedaillen der Bundeswehr ISAF und RSM jeweils in Bronze und Silber
Koninklijke Nederlandse Bond voor Lichamelijke Opvoeding, Bronze
Silbermedaille der polnischen Armee
High State Medal of Ghazi Mir Masjidi Khan des afghanischen Präsidenten ■

Bei einer Besprechung mit dem Flottillenadmiral Ulrich Reineke

N SPATEN SELBST IN DIE HAND NEHMEN“

Kommandeur des Landeskommandos Mecklenburg-Vorpommern, zuvor war er im Einsatz in Kabul

„Ich bin schon teilweise afghanisiert“, sagt der Brigadegeneral Markus Kurczyk von sich. Der gut ein Jahr dauernde Einsatz in Kabul, von dem er Anfang dieses Jahres zurückkehrte, war eben etwas ganz anderes als der Alltag in einer deutschen Kaserne. Ende März löste er den Brigadegeneral Gerd Kropf als Kommandeur des Landeskommandos MV ab. Zwar begab er sich hier in der Schweriner Werderkaserne direkt an die Arbeit. Aber bis er sich in Deutschland wieder komplett akklimatisiert habe, könne es noch ein paar Monate dauern, schätzt er.

Als junger Bursche, geboren 1964 in Ludwigshafen, war es nicht sein Plan, eine Karriere beim Militär einzuschlagen. Er fühlte sich in den frühen achtziger Jahren sogar eher der alternativen Szene zugehörig, beteiligte sich als Jugendlicher an den Protesten gegen die Startbahn West in Frankfurt am Main. Aber dann stand die Zeit als Wehrpflichtiger an, dabei wurde ihm die Perspektive, zu studieren und als Zeitsoldat zu dienen, aufgezeigt. „Das fand ich ein attraktives Angebot, obwohl ich aus heutiger Sicht damals keine richtige Ahnung hatte, was auf mich zukommt“, sagt er.

EIN GANZ ANDERER MENSCH

Dass man immer schrittweise etwas verbessern könne, sei für ihn Erkenntnis und Motivation zugleich gewesen. Er meint damit, die verschiedenen Verwendungen der Bundeswehr, die er nach und nach durchlief. Gleichzeitig schaut er sich seine ganz persönliche Entwicklung an. „Ich war ein verzogenes Einzelkind“, gibt er zu. „Aber ich glaube, dass das Sozialpädagogikstudium und die dienstliche Verantwortung für Menschen aus mir eine ganz andere Persönlichkeit gemacht haben.“ Zwei Eigenschaften, die ihm nun helfen zu führen, habe er jedoch beibehalten: „die Freude, im Scheinwerferlicht zu stehen“ und der Spaß an dem, was er tut.

AUSSERGEWÖHNLICHE SITUATION

Nach vielen Karrierestationen, Beförderungen und Auszeichnungen wurde er im Februar 2019 zum dritten Mal in Afghanistan eingesetzt. Bei der NATO-Mission in Kabul befehligte er nicht nur hunderte von Bundeswehrsoldaten, sondern auch andere NATO-Einsatzkräfte. „Es ist schon eine außergewöhnliche Situation, über Monate jeden Tag 24 Stunden auf engstem Raum immer mit denselben Menschen zu verbringen. Am Ende kannte ich von jedem die Familiengeschichte“, sagt Kurczyk.

Es sei ein ganz anderer Umgang miteinander bei solch einem Einsatz als daheim. „Das ist der positive Effekt: Die Gemeinschaft unter den Soldaten wird hier viel intensiver gelebt als in Deutschland. Mir geht es ohnehin nicht um Schmuck am Nachthemd, sondern um den Auftrag. Ich würde dafür auch selbst den Spaten in die Hand nehmen. Ich liebe es einfach, mit Menschen zusammen zu sein und mit ihnen gemeinsam Ziele zu erreichen“, schwärmt der General.

Das ist ein Teil seiner „Afghanisierung“, ein anderer wurde hervorgerufen durch seine Eindrücke von dem Land, den Naturschönheiten, der Herzenswärme seiner Bewohner. „Ich glaube, dass Afghanistan eine Zukunft hat“, betont er. Jedoch will er auch die negativen Seiten der „Afghanisierung“ nicht verschweigen. „Wenn Sie mich fragen, was die schlimmste Situation war, dann der Personenschutz. Ich hatte ständig sechs Personen um mich herum“, sagt er. Und die stete Wachsamkeit vor Gefahren verfolge ihn heute noch: Geräusche, die klingen wie das Klacken von Magnetbomben, wenn Terroristen sie ans Fahrzeug heften, Menschenansammlungen, unerwartete Berührungen machen ihn nervös, verursachen manchmal Schweißausbrüche.

EINE NEUE HEIMAT GEFUNDEN

Als klar war, dass er in Schwerin eingesetzt werde, habe er bereits von Kabul aus seinen Umzug in unsere Stadt organisiert. Seine neue Wohnung in der Innenstadt mit Schlossblick habe er sich per Skype vom Verwalter zeigen lassen. Er freut sich sehr über seine neue Heimat: „Ich habe einen so genialen Ersteindruck von dieser Stadt: das Schloss, das leuchtet, die Seen, die kleinen Läden, die Gastronomie.“

Eine seiner dienstlichen Hauptaufgaben sieht er nun darin, „Menschen anzusprechen, die gerade bei größeren Krisen helfen wollen, aber es nicht können“. Diese könnten zum Beispiel Teil der Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskompanie werden. Diese Freiwilligen bekämen ja auch etwas geboten, unter anderem „durch gemeinschaftliches Einstehen und das Teilen von Härte und Entbehrungen gutes Handwerkszeug, wie ich Menschen führen kann“. Das helfe, sich menschlich wie beruflich weiterzuentwickeln. ■

Beim Besuch einer Gruppe von afghanischen Kindern und Jugendlichen

Beratung mit einem britischen Offizier in Kabul

Fotos: LKdo MV

MASKEN IM FRISCHEN **DESIGN**

Mund-Nasen-Bedeckung ist bei büro v.i.p. auch im individuellen Layout erhältlich

Sich selbst und andere zu schützen – das ist in Corona-Zeiten der Hintergrund der immer wieder ausgesprochenen Empfehlung, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Aktuell ist ein Tuch oder Schal oder eine Maske Voraussetzung, um Bus und Straßenbahn zu fahren, einkaufen zu gehen, ein Museum zu besuchen und, und, und.

Ist das neue Accessoire auch für viele ein notwendiges Übel, dann doch eins, aus dem sie zumindest optisch etwas machen wollen. Die Vielfalt der bunten Community-Masken ist groß. Warum nicht einfach die Mund-Nasen-Bedeckung für ein Statement nutzen? #mvhältzusammen heißt es zum Beispiel auf den Stoffmasken im fröhlich-frischen, vom Norden inspirierten Design, die es derzeit zum Preis von 5,95 Euro pro Stück bei büro v.i.p. zu kaufen gibt.

Und das ist längst nicht alles. Denn jeder kann hier auch eine eigene Maskenkollektion bestellen – ob mit dem Logo des eigenen Unternehmens, individuell für Familienfeiern und Veranstaltungen oder Organisationen und Einrichtungen (siehe nebenstehendes Bestellformular).

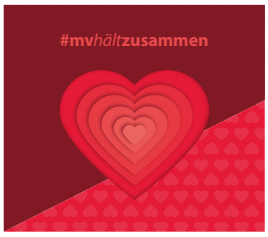
Logo-Masken sind beliebt – zum Beispiel mit dem Aufdruck von Team Wilke, VW, Audi und der Marienplatz-Galerie. Fotos: privat (3), S. Krieg

Die einlagigen Masken bestehen aus leichtem, atmungsaktiven Polyester und passen sich aufgrund dieser Materialeigenschaften gut der Gesichtsform an. Sie sind waschbar und so schnell wieder bereit für den nächsten Einsatz. Flexible Gummibänder und ein Nasenbügel sorgen für einen guten Halt.

Wichtig: Bei den Community-Masken handelt es sich nicht um Schutzausrüstung im medizinischen Sinne. Ebenfalls bei büro v.i.p. erhältlich sind deshalb auch mehrfach verwendbare Masken der Schutzstufe KN95/FFP 2. Anfragen und Bestellungen für dieses Produkt sind unter gutentag@buero-vip.de möglich. ■

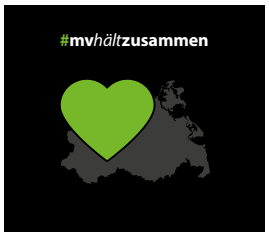
Dank eines speziellen Verfahrens können Logos und Fotos auf die Masken gedruckt werden. Fotos: S. Krieg

Motiv-Auswahl



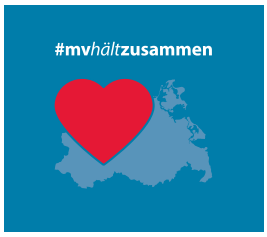
Nr. 1: Miniherzen rot ☐

_____ Stk.



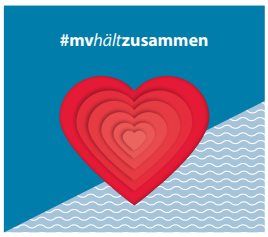
Nr. 2: Herz grün ☐

_____ Stk.



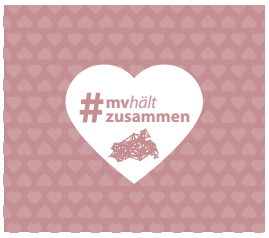
Nr. 3: MV Herz ☐

_____ Stk.



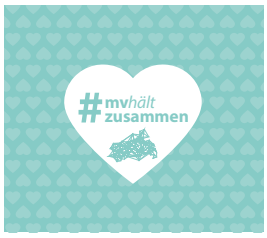
Nr. 4: Herz Wellen ☐

_____ Stk.



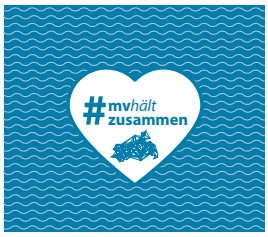
Nr. 5: Herz altrosa ☐

_____ Stk.



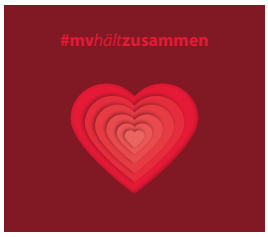
Nr. 6: Herz mint ☐

_____ Stk.



Nr. 7: Wellen ☐

_____ Stk.



Nr. 8: Herz groß rot ☐

_____ Stk.

Nr. 9: individueller Druck* ☐

_____ Stk.

Produkt-Spezifikationen

Maße: ca. 9 x 19 cm
Material: Die Masken bestehen aus Maschenware, die sich im Vergleich zu gewebten Textilien besser dehnen lässt und der Gesichtsform gut anpasst. Das Polyester gibt im Vergleich zu Naturfasern deutlich weniger Partikel ab und ist formstabil – für eine lange Haltbarkeit. Das Material ist atmungsaktiv, leicht und bietet einen hohen Tragkomfort.
Ausführung: 1-lagig
Fixierung: Gummi/ Bänder, Nasenbügel für eine bessere Passform
Pflegehinweise: waschbar bei maximal 60 Grad, im Backofen bei 60 Grad erhitzbar

ACHTUNG! Diese Maske ist kein Medizinprodukt! Der Hersteller haftet bei der Nutzung dieser Behelfs-Mund-und Nasen-Bedeckung nicht im Falle etwaiger Schäden oder Infektionen.

Hinweise zur Datenlieferung (*gilt ausschließlich für Nr. 9)

Bitte liefern Sie Ihr Wunschmotiv im Format 230 mm x 200 mm (Breite x Höhe). Verarbeitet werden können die Dateiformate JPG, PNG, PDF, AI, EPS und PSD, Voraussetzung ist eine Auflösung von 300 dpi. Sie wünschen sich ein individuell gestaltetes Motiv und brauchen Unterstützung bei Satz und Layout? In diesem Fall erstellen wir Ihnen gern ein individuelles Angebot.

Stand: 20.04.2020

Ich möchte nähere Informationen bzw. ein individuelles Angebot zu folgenden Spezialmasken:

☐ Einweg-Gesichtsschutz (3-lagig) ☐ waschbarer Gesichtsschutz (2-lagig) ☐ wiederverwendbare Maske KN95/ FFP 2

büro v.i.p.®
veranstaltungen - internet - projekte

Bestellformular
Mund-Nasen-Maske

Kontaktdaten

Vorname | Nachname

Straße | Nr. | PLZ | Ort

Telefon | E-Mail

Vielen Dank für Ihre Bestellung! Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angebotenen Masken NICHT um für medizinische Zwecke angefertigte Atemschutzmasken handelt. Zu Ihrer Anfrage erhalten Sie von uns schnellstmöglich eine E-Mail mit Preisen und weiteren Informationen.

Zahlungsmethode

☐ Bar (nur bei Abholung) ☐ Vorkasse ☐ EC-Gerät (nur bei Abholung)

Bitte überweisen Sie den ausstehenden Betrag erst nach Erhalt der Lieferungsbestätigung.

Lieferung

☐ Abholung vor Ort ☐ Lieferung per Post (zzgl. Versand 5,95€)

Die Lieferung per Post erfolgt nach schriftlicher Auftragsbestätigung.

Telefon 0385- 63 83 270
Fax 0385- 63 83 279
Mail gutentag@buero-vip.de

Inhaber André Harder
IBAN DE78 1409 1464 0002 0259 22
BIC GENODEF1SN1

Ust-ID-Nr. DE 203995251
AGB www.buero-vip.de

VOM **WACHSEN** UND **WERDEN**

Ein Kulturgarten für Retgendorf: Das Projekt ist angeschoben und braucht jetzt Unterstützer

Es ist ein paradiesisches Plätzchen, das sich hinter der Retgendorfer Kirche in Richtung Schweriner See öffnet. Die Vögel zwitschern auf der Wiese, die Kirschbäume blühen und der Löwenzahn bereitet sich mit seinen Schirmfliegern darauf vor, auch im kommenden Jahr das Grün gelb zu machen.

Aber wer weiß: Vielleicht sieht es dann an dieser Stelle schon ganz anders aus? Der einstige Retgendorfer Pfarrgarten ist Gegenstand eines Projekts des Vereins „5 Türme“ geworden. Ein Kulturgarten soll hier heranwachsen, eingebettet in die Landschaft und verwurzelt in der Gemeinde. „Retgendorf ist ein typisches Straßendorf ohne erkennbares Zentrum“, sagt Lutz Camin, der dem Förderverein der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Zittow-Retgendorf vorsteht. „Mit dem Garten könnte eine grüne Mitte für das Dorf entstehen.“

Dafür sammeln Camin und seine Mitstreiter seit 2018 Ideen über Ideen. Bäume sollen das Areal begrenzen, künftig mit ihren Kronen einen Wandelgang bilden und hier analog zum Kreuzgang eines Klosters zur Kontemplation einladen. Die ersten vier Eckbäume stehen bereits. Jetzt hoffen die Vereinsmitglieder, dass viele Menschen dazu beitragen, die Allee wachsen zu lassen. „Warum nicht aus Anlass einer Taufe oder Hochzeit einen Baum stiften?“, fragt Bernd Broschewitz und zeigt auf die erste Tontafel an einer frisch gepflanzten Felsenbirne, die auf den „5 Türme“-Verein als Spender hinweist.

Lokaltermin im künftigen Kulturgarten: Anja Kofahl, Bernd Broschewitz, Daniela See, Martin Scriba und Lutz Camin (v. l.) tauschen Ideen aus.
Fotos: K. Haescher

Der Garten wird aber nicht nur Raum zur inneren Einkehr sein. Er soll Platz für die Erholung bieten und als solcher Anschluss an die „blaue Acht“ – die Radwanderroute um den Schweriner See – finden. Er soll ein Ort der Umweltbildung werden und natürlich einer, an dem die Menschen aus der Gemeinde feiern, zu Festen und Märkten zusammenkommen und Kunst und Kultur erleben. Als einstiger Pfarrgarten und in unmittelbarer Umgebung zur Retgendorfer Kirche könnten hier auch die christlichen Wurzeln abendländischer Kultur sichtbar werden. „Dafür gibt es viele Möglichkeiten. Geschichten lassen sich mit Pflanzen erzählen – wie mit zum Kreuzgang gepflanzten Bäumen“, schwebt Lutz Camin vor. Die Bibel ist dafür eine Inspiration – von weit mehr als 100 Pflanzen ist darin die Rede, Lilie und Klatschmohn, Krokus und Narzisse sind darunter genauso wie Apfel- und Feigenbaum, Hirse und Gerste, Flachs und Weizen.

Das heißt aber nicht, dass die Fläche jetzt komplett umgebrochen und neu bepflanzt wird. Der Pflegeaufwand soll im Rahmen des Möglichen bleiben – auch wenn sich schon heute viele für den Kulturgarten engagieren wollen. Neben dem Förderverein „5 Türme“ sind Gemeinde und Kirchgemeinde mit von der Partie, außerdem der Garten- und Dorfpflegeverein Retgendorf, das Diakoniewerk Neues Ufer, in dessen Trägerschaft sich der Kindergarten des Dorfes befindet, außerdem der Verein „Kunstwerk Leezen“, der Gartenbaubetrieb von Ulrike Liehr und Imker Mirko Lunau aus Ahrensboek. Und natürlich sind es auch Einwohner der Gemeinde wie Daniela See und Martin Scriba, die die Idee mit tragen und sich vorgenommen haben, im Sommer die jungen, frisch gepflanzten Bäume zu gießen.

Für die Umsetzung der Pläne hat der Verein Fördermittel in Höhe von 7000 Euro von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) zugesagt bekommen – ein Betrag, der einem Drittel der Gesamtkosten entspricht. Das Geld soll zum Beispiel in die Errichtung eines Backhauses fließen. Ein Steinkreis markiert eine Feuerstelle. Und auch für das Lernen in der Natur gibt es erste konkrete Pläne. Aus diesem Grund schaute sich bei einem Rundgang vor wenigen Tagen auch Anja Kofahl im künftigen Kulturgarten um. Unter dem Namen Naturschule M-V bietet sie Natur- und Waldpädagogik an – nicht im Klassenzimmer, sondern an einem Lernort im Grünen. Vielleicht demnächst auch im Kulturgarten?

Denn es gibt auch ein Datum, das anspornt, die grüne Mitte in Retgendorf zu gestalten. Im Dezember des kommenden Jahres jährt sich die Ersterwähnung einer Kirche an dieser Stelle zum 780. Mal. „Es wäre schön, bis dahin schon einige Bäume mehr gepflanzt zu haben“, hofft Daniela See. Sie liebt an dem künftigen Kulturgarten vor allem den Weg, der sich hinter dem Pfarrhaus in Richtung Wasser schlängelt. Nicht weit entfernt ist auch der Campingplatz, so dass künftig auch von dort Besucher willkommen geheißen werden, um das öffentliche Stück Grün zu genießen. Das Gartentor steht jedenfalls offen – und eine Aufschrift ist Martin Scriba auch schon in den Sinn gekommen: „Pforte zum Paradies“. ■

5tuerme-ev.jimdofree.com

Land stellt 20 Millionen Euro zur Sicherstellung sozialer Angebote zur Verfügung

Die Landesregierung hat die Einrichtung eines Sozialfonds in Höhe von insgesamt 20 Millionen Euro beschlossen und damit eine Entschließung des Landtags umgesetzt. Mit den Landeshilfen sollen Vereine, gemeinnützige Organisationen, Erholungs- und Freizeiteinrichtungen für Familien, Frauenhäuser und soziale Einrichtungen der Daseinsvorsorge deren Bestand durch die Auswirkungen der Corona-Krise gefährdet sind, unterstützt werden.

„Die Landesregierung hilft mit dem MV-Schutzfonds in Höhe von 1,1 Milliarden Euro unseren Unternehmen und Beschäftigten im Land. Dazu gehören auch Hilfen für die Kultur. Jetzt folgt der Sozialfonds. Er soll soziale Angebote wie Frauenhäuser und Familienzentren, Tafeln, Zoos und Sportvereine sichern und Soforthilfen für ehrenamtlich Engagierte zur Verfügung stellen", erklärte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig im Anschluss an die Kabinettssitzung.

„Wir haben in Mecklenburg-Vorpommern eine gute soziale Infrastruktur für verschiedene Zielgruppen. Dieses vielfältige Netzwerk für Familien, Seniorinnen und Senioren und Sporttreibende wollen wir soweit es geht aufrechterhalten", verdeutlichte Sozialministerin Stefanie Drese. „Die zusätzlichen Mittel sind für soziale Angebote vorgesehen, die nicht über gesetzliche Regelungen finanziert werden und deren Bestand durch die Auswirkungen der Corona-Krise gefährdet ist", so Drese.

Für den Sozialfonds sind insgesamt sechs Fördersäulen vorgesehen:

SÄULE 1:
Frauenschutzhäuser und Beratungseinrichtungen zum Schutz von Frauen und ihrer Kinder vor häuslicher Gewalt (Antragstellung über das Landesamt für Gesundheit und Soziales – LAGuS)

0,5 Mio.

Volumen: 0,5 Mio. Euro
Zuwendungsempfänger:
9 Frauenschutzhäuser und 13 Beratungsstellen zum Schutz von Frauen und ihrer Kinder vor häuslicher Gewalt.

SÄULE 2:
Bildungseinrichtungen für Jugend und Familie
(Antragstellung über das LAGuS)

3,5 Mio.

Volumen: 3,5 Mio. Euro
Zuwendungsempfänger:
Schullandheime, Waldschulheime, Jugendherbergen, Familienferienstätten und Schabernack e. V.

SÄULE 3:
Freizeiteinrichtungen für Familien (Antragsstellung für Zoos und Tierheime über das Landesförderinsitut – LFI/ weitere Freizeiteinrichtungen über das LAGuS)

3,5 Mio.

Volumen: 3,5 Mio. Euro
Zuwendungsempfänger:
Freizeiteinrichtungen wie Familienzentren, Stadtteil- und Begegnungsstätten, Zoos, Tierparke, Tierheime

SÄULE 4:
Sportvereine und Sportverbände
(Antragsstellung über das LFI und den Landessportbund MV)

3,5 Mio.

Volumen: 3,5 Mio. Euro
Zuwendungsempfänger:
Sportvereine und Sportinfrastruktur

SÄULE 5:
Ehrenamt und gemeinnützige Strukturen
(Antragsstellung über die Ehrenamtsstiftung)

5,0 Mio.

Volumen: 5,0 Mio. Euro
Zuwendungsempfänger:
Ehrenamtsstiftung zur Leistung von Soforthilfen für Ehrenamt, gemeinnützige Vereine, Tafeln und Kleiderbörsen

SÄULE 6:
Soziale Handlungsreserve
(Antragsstellung über das LAGuS)

4,0 Mio.

Volumen: 4,0 Mio. Euro
Die soziale Handlungsreserve ist vorgesehen u.a. für soziale Dienstleister, Einzelpersonen in der Pflege, Schutzausrüstung in der Eingliederungshilfe, niedrigschwellige Unterstützungsangebote sowie für Handlungsbedarfe über den 30.06.2020 hinaus.

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales hat zur Erstkontaktaufnahme eine Mailadresse eingerichtet: **Sozialer-Schutzfonds@lagus.mv-regierung.de**

Weitere Informationen unter:
www.sozial-mv.de

DIE **DESIGNSCHULE** GEHT ONLINE

Durchhalten und zusammenhalten lautet das Motto in diesen Tagen

Die Designschule steckte in den Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür und den Start ins Sommersemester. Covid-19 kam, und es war jedem bewusst, die Schule würde schließen müssen, und irgendwie hat es dann trotzdem überrascht.

Kann es klappen von heute auf morgen mit allen Unterrichten online zu gehen? Für die Schulkoordinatorin Karoline Lobeck stand auf jeden Fall fest: „Ausfallen lassen ist keine Option“. Dank ihres großen Engagements und der tollen Mitarbeit der Schüler sowie der Dozenten konnten die Unterrichte für alle drei Fachbereiche, Grafik,- Mode- und Gamedesign, in kürzester Zeit online gehen.

Acht Wochen trafen sich die Auszubildenden und Dozenten jeden Morgen in virtuellen Klassenräumen, und die Unterrichte starteten aus dem Wohnzimmer, der Küche oder von der Terrasse. Die Gamedesigner waren im Vorteil, aber auch Mode und Grafik waren gut dabei und nähten oder zeichneten online.

Kein Corona ohne Challenges: Auf Instagram hat die Designschule beispielsweise die schönste Tasse oder die coolsten Hausschuhe gekürt. Es wurden Pausensnacks virtuell verkostet, Coronaviren gezeichnet und die Toilettenpapiertürme gebaut.

Aber die Designschule wünscht sich ihre Schüler endlich wieder zurück. „Unsere Schule in der Bergstraße 38 ist einfach am schönsten, wenn auch die Schüler wieder vor Ort sind. Der Unterricht von Angesicht zu Angesicht ist eben doch durch nichts zu ersetzen“, sagt Karoline Lobeck.

Im September startet der neue Jahrgang mit drei kreativen Ausbildungsgängen. An der staatlich anerkannten Berufsfachschule kann man drei Berufe erlernen – Gamedesign, Modedesign + Maßschneider (HWK) und Grafikdesign. In kleinen Klassen und einer familiären Umgebung gibt es praxisnahen Unterricht. Die Designschule ist Schüler-BAFöG-berechtigt. Bewerben bitte online. ■

www.designschule.de

Online-Unterricht und Challenges stehen während der Schulschließung an. Im September soll es in der Schule weitergehen. Foto: Designschule

TROTZ CORONAKRISE – **WIR SIND EN**

Die Geschäfte in der Marienplatz-Galerie haben geöffnet und warten mit jeder Menge Angebote auf,

Einige Mieter mussten während des Corona-Lockdowns schließen und durften erst nach Wochen wieder öffnen, andere waren die ganze Zeit für ihre Kunden da. Was sie alle eint: die Freude, ihre Waren, Dienstleistungen und Beratung anbieten zu können.
Hier stellen sie sich kurz vor und haben auch eine kleine Botschaft an die Besucher der Marienplatz-Galerie für das Shopping-Erlebnis.

Apollo
„Wir freuen uns, wieder tatkräftig für unsere Kunden da sein zu können und ihnen klaren Durchblick zu schenken." (Lennard Röck, Azubi)

Asia Thai
Feine asiatische Gerichte mit der richtigen Würze und mit Verve zubereitet gibt es bei Asia Thai zum Mitnehmen.

Anh Beauty Nails
Wieder im Dienste der Schönheit ist Anh Beauty Nails – von der Nagelmodellage bis hin zur Wimpernverlängerung.

Bodycheck
„Wir freuen uns, dass wir wieder für euch da sein dürfen. Kommt und holt euch eure Streetwear bei uns!" (Khaleed Almaarani, Verkäufer)

C&A
Auf gleich drei Ebenen gibt es jetzt wieder Mode für Damen, Herren und Kinder. Nicht vergessen: Der Sommer steht vor der Tür.

Parfümerie Christin
„Gönnen Sie sich doch etwas Schönes in diesen schwierigen Tagen, zum Beispiel einen Duft oder eine Gesichtspflege." (Inis Lahme, Verkäuferin)

Cube-Store
„Fahren Sie Rad, das ist gesund und hilft Kontakte zu vermeiden! Bei uns finden Sie eine Riesenauswahl." (Thomas Denger, Filialleiter)

Cubus
„Trotz Corona sind wir für Sie da mit unserer Sommerkollektion. Wir freuen uns, Sie beraten zu können." (Yvonne Kopilow, Shop-Managerin)

Cut Concept
„Wir freuen uns total auf unsere Kunden und haben extra für Sie unsere Öffnungszeiten gestreckt." (Bea Orzel, Filialleiterin)

DAK
„Wir sind jetzt wieder zu den vollen Öffnungszeiten für unsere Kunden da." (Kathrin Lamprecht, M., Leiterin des Service-Zentrums)

Depot
„Wir freuen uns, für Sie wieder schöne Einrichtungs- und Deko-Ideen anbieten zu können." (Steffi Kotira und Daniela Brandt)

Die Genusswelt
„Nach langer Zeit der Entbehrung können Sie endlich wieder genießen. Wir helfen Ihnen gern dabei." (Katja Pester, Verkäuferin)

dm
„Wir freuen uns, trotz Coronakrise für Sie da sein zu können, und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite." (Jessica Karnowsky, Mitarbeiterin)

Seat-Pop-up-Store im e-laden
„Wir haben für Sie neu eröffnet als Seat-Pop-up-Store und präsentieren diverse Elektrofahrzeuge, nicht nur von Seat." (Antje Stinder, Beraterin)

Ernsting's Family
Eine große und bunte Auswahl an Bekleidung für diverse Gelegenheiten, Accessoires und vieles mehr sind bei Ernsting's Family zu finden.

SMYTHS · WMF · CUT CONCEPT · DAILY DÖNER · DEPOT · ich liebe es · WONDER FRITTEN · Apollo · majorel · BODYCHECK · meine MARIENPLATZ GALERIE · NEW CIRCLES · KULT · Die Genusswelt · Nipponkai · Postbank · vodafone · Ernsting's family · Asia Thai · Cubus

DLICH WIEDER FÜR EUCH DA!

aber bitte Abstandsregeln und Maskenpflicht beachten

Haarshop13
„Endlich könnt ihr bei uns wieder eure Friseurartikel kaufen. Wir beraten euch gern und kompetent.“ (Petra Führer, Mitarbeiterin)

Knaack
Brot, Brötchen, Kuchen und vieles mehr wird bei Knaack mit Liebe gebacken. Und das schmeckt man auch.

Kressmann
„Wir sind froh, dass wir wieder öffnen dürfen und der Alltag zurück ist. Unsere Kunden haben uns schon vermisst.“ (Sandra Zeptner, Verkäuferin)

Kult
„Wir freuen uns, unseren Kunden schon bald den richtigen Style für die Sommersaison anbieten zu können.“ (Julian Scheler, Azubi)

Your Kumpir
Einen nicht alltäglichen Imbiss gibt es bei Your Kumpir. Sie werden staunen, auf wie viele Arten Sie die Kartoffel genießen können.

Stadtfleischerei Lange
„Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Kunden in der Marienplatz-Galerie wieder begrüßen dürfen.“ (Brigitte Dankert und Franziska Engelhardt)

Majorel
„Wir sorgen nach wie vor für zuverlässigen Kundenservice – ob von Zuhause aus oder im Servicecenter.“ (Birgit Groß, Standortleiterin)

Nipponkai
Täglich frisch angefertigte Sushi-Spezialitäten gibt es bei Nipponkai. Auch jede Menge warme asiatische Gerichte sind hier zu haben.

Nahverkehr Schwerin
Fahrscheine, Fahrplaninformationen und vieles mehr gibt es wie gewohnt am Servicepunkt des Nahverkehrs Schwerin.

O_2
„Unser Motto lautet auch in der Coronakrise: mit Abstand die beste Beratung.“ (Philipp Zander, Mitarbeiter)

Deutsche Post
In Kontakt bleiben – auch die Deutsche Post macht’s möglich. Das Postbank-Finanzcenter bietet ebenfalls seine Dienstleistungen an.

PWV Presse-Shop
„Wir sind für unsere Kunden da – und die Kunden sind für uns wieder da. Darüber freue ich mich sehr.“ (Hansi Schmidt, Inhaber)

REWE
Der Supermarkt bietet jetzt zusätzlich einen Abholservice an: Waren online bestellen und dann vor Ort mitnehmen.

Shoe4You
„Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Die Frühjahrs-/Sommerkollektion wartet schon.“ (Darlene Zimmermann und Lucy Rönck)

WMF
„Wir freuen uns, unsere hochwertigen Küchenartikel wieder anbieten zu dürfen. Jeder hat sie vermisst.“ (Nicole Wellisch, Filialleiterin)

Smyths
„Wir sind trotz Coronakrise wieder für Sie da – der Spielspaß für den Sommer ist gesichert.“ (André Muchow, Verkäufer)

Fotos: S. Krieg

PIANO-HAUS
KUNZE

TOLLE ANGEBOTE FÜR IHR SCHÖNES ZUHAUSE.
Jetzt die Musik neu entdecken
und die Zeit zum Klavierspielen und zum Lernen nutzen.

TAG UND NACHT UNGESTÖRT MUSIZIEREN
Beim Kauf eines Klavieres ab 5.000 EUR erhalten Sie
kostenlos bis zum 30. Juni 2020
ein Stummschaltungssystem.

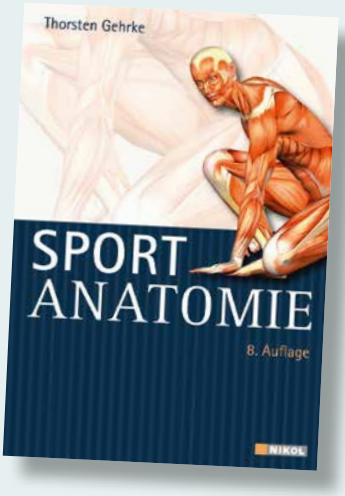
SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Wir beraten Sie gerne im Piano-Haus Kunze
Puschkinstrasse 71 · 19055 Schwerin
Telefon 0385 - 56 59 56

www.piano-haus-kunze.de

KNOCHEN, MUSKELN UND TRAINING

Thorsten Gehrke: „Sport-Anatomie“



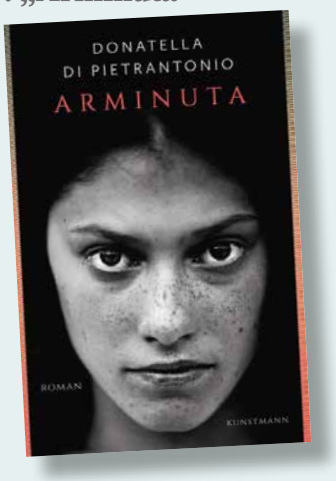
Dass der Mensch irgendwie aus Knochen, Muskeln und diversen anderen Bestandteilen zusammengesetzt ist, klar. Aber wie heißen die eigentlich alle? Gut, muss man auch nicht wissen, sofern man keine Karriere in der Medizin oder Humanbiologie anstrebt. Ein bisschen sollte man sich aber schon auskennen, was den eigenen Körper betrifft.

Gerade Sportler interessieren sich mindestens für das Zusammenspiel von Muskeln und Gelenken. Sie wollen wissen, was eigentlich beim Training in den Muskeln passiert, welcher Muskel welche Bewegung ausführt und wie er sich demzufolge am besten entwickeln lässt.

All das erläutert Thorsten Gehrke in seinem mehrfach neu aufgelegten Klassiker „Sport-Anatomie“ ebenso ausführlich wie leicht verständlich. Muskeln und Knochen werden anhand von Zeichnungen beschrieben – aufgeführt sind jeweils die deutschen und lateinischen Bezeichnungen. Hinzu kommen Fotos von Übungen, um die jeweilige Muskelgruppe zu trainieren. Gehrke geht darüber hinaus auf mögliche Verletzungen und Fehlhaltungen ein und erläutert, wie man sie vermeidet oder therapieren kann. *S. Krieg* ■

RÜCKKEHR ZUR FREMDEN FAMILIE

Donatella di Pietrantonio: „Arminuta“



Eine 13-Jährige wird bei einer ihr unbekannten Familie abgegeben. Die Fremden sind die eigene Mutter, der Vater, die Geschwister. Die Eltern haben das Mädchen als Baby einer wohlhabenden Verwandten überlassen, die keine eigenen Kinder haben konnte. Nun schickt diese Frau die 13-Jährige zurück – in ein Leben voller Armut, ohne Bildungschancen, in einen Existenzkampf, der schon unter den Geschwistern am Esstisch beginnt.

Wie lebt sich ein solches Leben in Kenntnis des anderen? Donatella di Pietrantonio beschreibt den Weg von Arminuta, der „Zurückgekommenen“, ohne Sentimentalität. Für die ist kein Platz in dem Bergdorf in den Abruzzen in den 1970er-Jahren, in denen ein Tag schon gut ist, wenn es abends Sugo zu den Spaghetti gibt. Aber das Mädchen behauptet sich, fasst Vertrauen zur kleinen Schwester und findet bei ihr Halt. Es erkämpft sich den Besuch der weiterführenden Schule. Am Ende steht ein Reifeprozess, in dessen Verlauf das Lebensglück weniger von äußeren Faktoren abhängt als von der eigenen Kraft und Entschlossenheit.

K. Haescher ■

SCHRAMMMEN AUF DEM **LEBENSWEG**

François Roux: „Die Summe unseres Glücks“

Wer jung ist und den Abschluss in der Tasche hat, fängt an zu träumen – so wie Paul, Rodolphe, Tanguy und Benoît. François Mitterrand hat gerade die Wahl gewonnen, in ganz Frankreich herrscht Aufbruchsstimmung und die vier Freunde sind mitten drin.
Aber wann ist ein Leben ein gutes Leben? Wenn nach dem Besuch der Eliteschule ein hoch dotierter Posten in der Wirtschaft winkt, bei dem Skrupel, Ehrlichkeit und Empathie nicht zu den Kernkompetenzen zählen? Wenn die politische Karriere, auch dank günstiger Heirat, Fahrt aufnimmt und man zu denen gehört, die es in den Augen der anderen „geschafft“ haben?
François Roux begleitet die vier Freunde auf ihren Wegen und leuchtet ihr Schicksal aus, wenn sie wieder zusammentreffen. Er beschreibt die Erwartungen anderer genauso wie die Erwartungen an sich selbst. Gibt es einen Weg zum Glück ohne Kompromisse? Wen darf man links und rechts dieses Weges zurücklassen? Und ist man wirklich angekommen, wenn man oben steht?
Ein Entwicklungsroman, klug, illusionsarm und ein sprachlicher Gewinn. *K. Haescher* ■

GABRIELS ERFRISCHENDE **ERKENNTNISSE**

Markus Gabriel: „Warum es die Welt nicht gibt“

„Hä, die Welt gibt‘s doch!“, sagte Jule, als sie das Buch auf dem Tisch liegen sah. Ist der Gabriel denn wirklich so verwirrt oder verirrt, dass er das Offensichtliche nicht wahrnehmen kann? Natürlich nicht. Irgendwas hat den Philosophieprofessor also zu seiner scheinbar paradoxen Erkenntnis gebracht.
Und das ist auch schon das Stichwort zu Gabriels unterhaltsamer Abhandlung über Sinnfelder und Ontologie (die Lehre des Seienden und der Existenz): Erkenntnis. Erkenntnistheorie, um genau zu sein.
Philosophen mit möglicherweise interessanten Theorien über Wissen und Dasein gibt es eine Menge. Nur weiß man oft nicht, ob es wirklich Sinn ergibt, was diese Denker sagen oder schreiben, weil es unnötig schwierig ist, ihren Gedankengängen zu folgen.
Markus Gabriel hingegen möchte verstanden werden. Er führt den Leser leicht und locker in seine Theorien und Logik ein – ohne in Flachheiten abzudriften. Am Ende der gut 250 Seiten würde auch Jule wissen: Die Welt kann‘s tatsächlich nicht geben. *S. Krieg* ■

Vom 16.05. bis 27.06.2020

Das Sondermodell Tivoli Fizz mit 55" LG TV-Gerät im Wert von 999 €[1] gratis dazu.

- Zweifarblackierung in vier möglichen Metallic-Lackierungen, Dach und Außenspiegel in Grand White.
- Umfangreiche Ausstattung und viele Deep Control Fahrassistenzsysteme.
- Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km).[3]

Tivoli Fizz 1.5 T-GDi Benzin
120 kW (163 PS), 6 MT, 2WD
19.780 €[2]

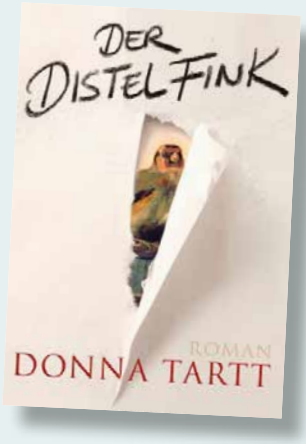
Kraftstoffverbrauch Tivoli Fizz 1.5 Benzin in l/100 km: innerorts 8,0; außerorts 5,8; kombiniert 6,6; CO_2-Emission kombiniert in g/km: 152. Effizienzklasse D.

[1] UPE des TV-Geräteherstellers. Sie erhalten bei uns nach Abschluss eines rechtsverbindlichen Kaufvertrages über ein Tivoli Fizz Neufahrzeug bis zum Ablauf des 27.06.2020 einen Bezugsschein. Der Bezugsschein ist gültig bis 31.07.2020 und berechtigt bei Vorlage in einem real Markt zum dortigen Erhalt des TV-Gerätes. Die Adresse des nächstgelegenen real Marktes erfahren Sie unter www.real.de/markt.
[2] Unser Hauspreis inklusive 19 % MwSt ergibt sich aus der UPE von SsangYong Motors Deutschland GmbH für den Tivoli Fizz in Höhe von 22.990 € abzüglich 4.000 € Aktionsrabatt inklusive Überführungskosten in Höhe von 790 €.
[3] Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

Ihr Autohaus mit
Autohaus Michael
Am Margaretenhof 2
19057 Schwerin
Tel.: 0388-762000
Dr.-Raber-Straße 1a
19230 Hagenow
Tel.: 03883-614310
www.autohaus-michael.de
SSANGYONG

AUS EINEM VERLETZTEN LEBEN

Donna Tartt: „Der Distelfink“



Ach, Theo! Das möchte man immer wieder sagen, wenn der Protagonist in Donna Tartts „Der Distelfink“ von einer Katastrophe in die nächste gerät. Zuerst widerfährt ihm Schlimmes, später sind es seine Entscheidungen, die den Abwärtssog auslösen und ohnehin ist das Eine vom Anderen gar nicht zu trennen.

Theodore Decker ist 13, als er bei einem Bombenanschlag im New Yorker Metropolitan Museum seine Mutter verliert. Er selbst entkommt dem Inferno und nimmt dabei ein Gemälde mit: den „Distelfink“ des Niederländers Carel Fabricius.

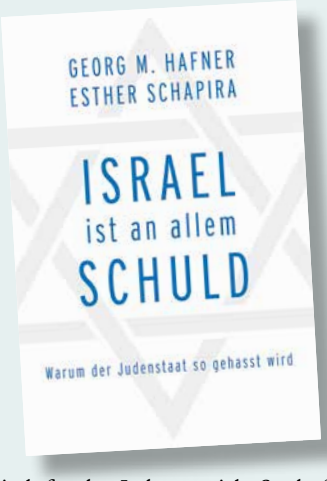
Das Bild begleitet ihn in den nächsten Jahren durch sein chaotisches, verletztes Leben: zuerst zum Vater nach Las Vegas, wo er nur Vernachlässigung erfährt; nach dessen Unfalltod zurück nach New York, wo Drogenprobleme immer mehr sein Leben bestimmen. Als Antiquitätenhändler wird Theo selbst zum Kriminellen. Kann er sich aus diesem Teufelskreis und von seinen Dämonen befreien, wenn er sich von seiner Sucht nach dem Bild befreit?

Pulitzerpreisträgerin Donna Tartt schenkt ihren Lesern mit dem „Distelfink“ ein großartiges Erzählwerk, das psychologisch tief auslotet und für so manche durchwachte Nacht sorgt.

K. Haescher ■

ÜBER DEN GETARNTEN ANTISEMITISMUS

Hafner/Shapira: „Israel ist an allem schuld“



Der Titel des Buchs bezieht sich auf ein satirisches Couplet von Friedrich Hollaender aus dem Jahr 1931 in dessen Refrain es heißt: „Die Juden sind an allem schuld!“ Mit diesem Spottlied machte er sich über den erstarkenden, aber jeder Grundlage entbehrenden Antisemitismus lustig.

Leider ist der Judenhass auch heute nicht verschwunden. Obgleich er sich in anderen Formen zeigt, zieht er sich doch durch die verschiedensten politischen und gesellschaftlichen Lager – von ganz links bis ganz rechts und mittendrin Hilfsorganisationen und diverse Religionsgemeinschaften. Nur wird heute in dem Zusammenhang kaum noch vom Juden gesprochen, sondern zum Beispiel über „die Zionisten“ oder noch versteckter von der „amerikanischen Ostküste“ oder schlicht von Israel. Diese Oase der Freiheit im Nahen Osten, der Außenposten der Demokratie, steht oft symbolisch für den Juden an sich. So darf, ja muss „Israelkritik“ meist als Antisemitismus 2.0 verstanden werden.

Hafner und Shapira zeigen auf, wie verbreitet der Israelhass in Deutschland ist und halten „Israelkritikern“ einen Spiegel vor, die sich auf keinen Fall als Antisemiten sehen. Ein leider wichtiges Buch.

S. Krieg ■

BANALITÄTEN GUT BEOBACHTET

Wilhelm Genazino: „Bei Regen im Saal“

Wilhelm Genazino wurden zeit seiner Schriftstellerkarriere gern zwei Vorwürfe gemacht: Erstens schreibe er immer das gleiche Buch, zweitens gehe es in seinen Romanen genau genommen um nichts. Ich habe längst nicht alles von dem leider bereits verstorbenen Autor gelesen. Aber die Genazino-Werke, die ich kenne, bestätigen beides. Darum nehme selbst ich als Belletristikmuffel mir immer wieder gern mal einen Roman des Frankfurters vor. Ich weiß, was ich bekomme: Ich kann mich mit dem Erzähler in den Alltäglichkeiten einer Großstadt verlieren.

„Bei Regen im Saal“ steht also exemplarisch für eine Reihe seiner Veröffentlichungen. Auch in diesem Roman erlebt das lyrische Ich nichts Spektakuläres. Es liegt Genazino ja offenbar weniger an der Handlung als am Ausdruck. Er beobachtet banale Situationen genau und beschreibt sie ausführlich. Dabei behält er das ganze Buch über denselben Tonfall – egal, ob es um Lampenkauf, scheißende Tauben oder Sex geht. Darüber hinaus lässt er den Leser an seinem Nachdenken über Nicht-wirklich-Probleme teilhaben. Und der Roman endet dort, wo er begonnen hat: im Banalitätenkabinett. Ich liebe es.

S. Krieg ■

EINE UNGEWÖHNLICHE FREUNDSCHAFT

G. Extence: „Das unerhörte Leben des Alex Woods“

„Ein schmerzloser Tod gehört nicht zur natürlichen Ordnung der Dinge und die Tatsache, dass ich einen bekommen werde – dass ich einen bekam –, gibt mir das Gefühl, gesegnet zu sein.“ Als sich Mr. Peterson in seinem Testament mit diesen Zeilen bei dem 18-jährigen Alex Woods bedankt, ist der 500 Seiten dicke Roman fast zu Ende. Zuvor ist Alex auf diesen Seiten ein Meteorit auf den Kopf gefallen, hat er epileptische Anfälle erlitten und eine unglückliche Schulzeit. Er hat Bekanntschaft mit dem miesepetrigen Kriegsveteranen Isaac Peterson geschlossen, den er bei der Hausarbeit, beim Anbau von Marihuana und der Verehrung für den Schriftsteller Kurt Vonnegut unterstützt. Und er ist in einem fremden Auto ohne Führerschein und mit einer Urne auf dem Beifahrersitz verhaftet worden.

Der Titel des Romans des Briten Gavin Extence „Das unerhörte Leben des Alex Woods oder warum das Universum keinen Plan hat“ passt vor diesem Hintergrund schon ziemlich gut. Durch die Augen eines Teenagers betrachtet erzählt das Buch eine Menge über das Anderssein, über das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben und auf einen selbstbestimmten Tod.

K. Haescher ■

SCHLÖSSER SIND WIEDER GEÖFFNET

Bis 24. Mai Eintritt frei in den Staatlichen Schlössern, Gärten und Kunstsammlungen M-V

Fast zwei Monate waren die landeseigenen Schlösser und Museen auf Grund der Coronakrise geschlossen. Seit 12. Mai sind die Häuser der Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen M-V wieder geöffnet. Noch bis 24. Mai ist der Eintritt in allen Häusern frei.

SCHLOSS BOTHMER

Im Klützer Winkel zwischen Lübeck und Wismar liegt nahe der Ostsee eine der größten barocken Schlossanlagen Mecklenburg-Vorpommerns. Schloss Bothmer vereint viele europäische Einflüsse und macht es so zu einem einzigartigen Denkmal barocker Baukunst in Norddeutschland.
Schloss und Park sind eindrucksvoll in die malerische Landschaft eingebettet. Sie erstrecken sich auf einer sieben Hektar großen Insel, die von einem geschlossenen Wassergraben nach Vorbild einer niederländischen Gracht umgeben ist. Durch die Umgrenzung der gesamten Anlage mit einem Wassergraben entstand nach barockem Verständnis ein Abbild der Welt im Kleinen.
Das Schlossensemble verdankt seine Existenz dem abenteuerlichen Lebensweg eines Mannes: Graf Hans Caspar von Bothmer. Vom einfachen Diplomaten aus der niedersächsischen Provinz stieg er zum engsten Berater des englischen Königs auf. Auf dem Gipfel seiner Karriere angelangt, lebte Hans Caspar in London – in der legendären 10 Downing Street. Von dort aus ließ er Schloss Bothmer errichten.

SCHLOSS LUDWIGSLUST

Ein Besuch der Residenzstadt Ludwigslust kommt einer Reise in das späte 18. Jahrhundert gleich. Über die breite Straße, die beiderseits von Linden, Reit- und Fußwegen und von einheitlichen Typenbauten aus unverputztem Backstein flankiert wird, gelangt man auf den weiträumigen Schlossplatz. Majestätisch präsentiert sich die Hauptfassade des Schlosses als architektonischer Höhepunkt dieser planmäßig angelegten Residenz.

Girlandenallee: Der Weg zum Schloss Bothmer wird von Holländischen Linden gesäumt. Foto: Timm Allrich

Das majestätische Schloss Ludwigslust bildet den architektonischen Höhepunkt der planmäßig angelegten Residenz. Foto: Jörn Lehmann

Als Vorbild für das Schweriner Schloss dienten unter anderem französische Renaissanceschlösser. Foto: Thomas Grundner

Seit dem Abschluss der Restaurierung 2016 zeigt sich der Ostflügel des Schlosses in frischer Pracht. Besonders eindrucksvoll sind die historische Gemäldegalerie, der Goldene Saal und die Menagerie-Serie des französischen Hofmalers Jean-Baptiste Oudry.

SCHLOSS SCHWERIN

Das Schweriner Schloss, wie ein Märchenschloss auf einer Insel gelegen, gilt als eine der bedeutendsten Schöpfungen des romantischen Historismus in Europa. Eingebettet in ein harmonisches Ensemble aus historischen Gärten, Wasser, Wald sowie klassizistischen und historistischen Bauten aus großherzoglichen Zeiten ist es längst zum Wahrzeichen der Landeshauptstadt geworden. Als Vorbild dienten den Architekten unter anderem französische Renaissanceschlösser. So erinnern zahlreiche Details vor allem an Schloss Chambord an der Loire.
Die reich geschmückten Fassaden und die Ausstattung der Wohn- und Festräume verweisen auf eine lange Tradition des Fürstenhauses. Die Prunkräume der Fest- und Beletage beeindrucken durch einen reichen plastischen und malerischen Dekor, ergänzt durch kunstvolle Intarsienfußböden.
Hier werden auf drei Etagen kostbare Gemälde, Mobiliar und Kunsthandwerk des 19. Jahrhunderts museal präsentiert.

SCHLÖSSER ONLINE

Unter dem Motto „Kulturgenuss digital“ können die landeseigenen Schlösser und Gärten online erkundet werden. Auf der Website www.mv-schloesser.de/kulturgenuss-digital stellen Schlossleiter und Mitarbeiter vor Ort die schönsten Highlights der Schlossensembles direkt per Online-Video vor. Zu erleben ist außerdem eine 360-Grad-Entdeckungstour von zu Hause aus: Spaziergänge durch ausgewählte Räume der Schlösser und besondere 360-Grad-Blicke in die staatlichen Gärten und Parks laden zum virtuellen Kulturgenuss ein. Mit einigen einfachen Klicks lassen sich die Touren starten und je nach Schlossensemble verschiedene Rundgänge erleben.
Informationen zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen und weitere Einblicke in die Schlösserlandschaft Mecklenburg-Vorpommer sind online zu finden.

www.mv-schloesser.de

SPAZIERGANG DURCHS WELTERBE

Veranstaltungen zum Welterbetag sind 2020 nicht möglich, ein Blick auf historische Schätze schon

Wer durch das historische Wismar streift, taucht auf Schritt und Tritt in die Vergangenheit. Straßennetz, Backsteingotik, ein mittelalterlicher Wasserlauf: Die Altstadt steht exemplarisch für eine idealtypisch entwickelte Hansestadt während der Blütezeit des Städtebunds – und wurde deshalb 2002 zusammen mit dem Zentrum von Stralsund in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

Welterbe – das klingt bedeutsam, fast ehrfurchtgebietend. Aber genau das will Welterbe nicht sein – im Gegenteil. Es soll Interesse wecken, die Bildung befördern, das Überlieferte ins Heute integrieren. Und gleichzeitig soll der Status dazu beitragen, einzigartige Stätten zu schützen und für kommende Generationen zu erhalten.

Wer in Wismar durch die Zeit der Hanse wandern möchte, fängt am besten in der Lübschen Straße an. Diese Trasse war zur Hansezeit eine wichtige Ost-West-Verbindung: Das mächtige Lübeck, damals zwei Tagesreisen westwärts gelegen, war der Namensgeber. In der Nummer 23 befindet sich das Welt-Erbe-Haus, das Museum, Bildungsstätte und Ausgangspunkt für Stadttouren gleichermaßen ist (geöffnet bis 25. Mai von 10 bis 16 Uhr, ab 25. Mai von 9 bis 17 Uhr). Seit 2014 steht das Haus Besuchern offen und gibt einen Vorgeschmack auf das, was sie jenseits der Mauern mit eigenen Augen sehen können.

Blick auf St. Nikolai, eine der großen Kirchen Wismars Foto: Rainer Cordes

Inzwischen gehören deutschlandweit 46 Stätten zu der exklusiven Familie – 43 von ihnen zum Kultur- und weitere 3 zum Naturerbe. Darunter sind auch die alten Buchenwälder in den Naturparken Jasmund und Müritz in Mecklenburg-Vorpommern. Das Schweriner Residenzensemble als Kulturlandschaft des romantischen Historismus steht seit 2014 auf der deutschen Tentativliste fürs UNESCO-Weltkulturerbe. Damit könnte das kleine Mecklenburg-Vorpommern perspektivisch einen weiteren Schatz in die erlesene Sammlung einbringen.

Um einen Blick hinter die Kulissen des Welterbes zu gewährleisten, hat die deutsche UNESCO-Kommission den ersten Sonntag im Juni zum Welterbetag erklärt. Der findet in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie erstmals virtuell statt – dafür aber mit der Chance, alle 46 Welterbestätten an einem Tag zu besuchen. Auf der neu eingerichteten Seite www.unesco-welterbetag.de finden Besucher Informationen, Videos und die Chance, an einem Fotowettbewerb teilzunehmen und so das Welterbe vor der eigenen Haustür in den Fokus zu rücken. ■

www.unesco-welterbetag.de

SCHNELLES NETZ

Breitbandausbau für „weiße Flecken“ in Wismar

Der Landkreis Nordwestmecklenburg hat weitere Mittel für den Breitbandausbau bewilligt bekommen. Mit dem Geld sollen „weiße Flecken“ in Wismar ans Gigabit-Netz angeschlossen werden und die Versorgung von Schulen und Gewerbegebieten verbessert werden. Das geht aus einer Pressemitteilung des Landkreises hervor. Die Hansestadt war im alten Breitbandpaket nicht bedacht worden, weil die Versorgung im Stadtgebiet nach damaligen Richtlinien ausreichend erschien – von modernen, zukunftssicheren Gigabit-Anschlüssen sind die Datenraten aber weit entfernt.

Für das Projekt sollen zunächst 3.150.000 Euro von Bund und Land zur Verfügung gestellt werden. Die abschließende Höhe der Zuwendung wird allerdings vom wirtschaftlichsten Angebot bestimmt, das in einem Auswahlverfahren ermittelt wird. Bei Bedarf kann also eine noch höhere Fördermittelsumme ausgegeben werden. Der Landkreis bemüht sich nun, im Rahmen eines Vergabeverfahrens einen geeigneten juristischen Berater zu gewinnen, mit dem es dann wiederum gilt, die Vergabe des Investitionskostenzuschusses zur Herstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung in der Hansestadt durchzuführen.

„Auch wenn der Breitbandausbau in Nordwestmecklenburg gerade durch die Corona-Einschränkungen ein wenig ausgebremst wird, gehen die Arbeiten jedoch so gut wie möglich weiter. Ich freue mich, dass wir mit den zusätzlichen Mitteln jetzt auch die verbliebenen ‚weißen Flecken‘ angehen können“, sagte Landrätin Kerstin Weiss.

Allerdings sei es angesichts der komplexen Verfahrensschritte aktuell noch schwierig, einen Zeitplan aufzustellen. Weiss rechnet mit einer Projektdauer von rund drei Jahren. ■

UNTERWEGS IM MUSEUM

Schabbell öffnet wieder für Besucher / Angebote auch auf Social Media

Endlich Zeit fürs Museum: Das „Schabbell“ in Wismar hat nach achtwöchiger coronabedingter Schließung wieder geöffnet. Neben der Dauerausstellung zu Wismars Stadtgeschichte ist dann auch die Sonderschau „Ich zähl‘ jetzt bis drei!“ der Künstler Lena Biesalski, Susanne Gabler und Christian Schönwälder zu sehen. Das ganze Gebäudeensemble vom Gewölbekeller bis zum Dachstuhl aus dem 14. Jahrhundert darf besucht werden. Vielleicht fällt der Blick nun einmal besonders auf die prachtvollen Wand- und Deckenmalereien aus der Zeit der Renaissance oder auf ein bisher weniger beachtetes Detail, wie das türkisfarbene Brautkleid auf dem Porträt der Louise Amalie Anders von Carl Canow.

Nicht mehr allein ist Louise Amalie Anders von Carl Canow, mit einem Augenzwinkern bearbeitet vom Historiker des Schabbels. Foto: J. Haase

Einige Änderungen gibt es natürlich. Die erste: Bis zum 25. Mai gelten geänderte Öffnungszeiten – dienstags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr. Um die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregelungen zu gewährleisten, kommt es in manchen Ausstellungsbereichen zu Einschränkungen. Einige Ausstellungselemente, wie Hör- und Mitmachstationen, Tastobjekte und die Bastelecke im Dachgeschoss des Museums stehen bis auf Weiteres nicht zur Verfügung. Außerdem ist eine Mund-Nasen-Abdeckung Voraussetzung für den Museumsbesuch.

Auf Führungen und Veranstaltungen müssen Gäste derzeit verzichten. Dafür bietet das Museumsteam zahlreiche Inhalte über Social-Media-Kanäle an: Einige besondere Exponate aus der Ausstellung werden auf Facebook und Instagram ins rechte Licht gerückt. Außerdem erhalten Besucher dort einen Einblick in das derzeit laufende Großprojekt: Die Vorbereitung des noch fehlenden Ausstellungsbereichs „Wismar schwedisch“. Internet und soziale Medien waren besonders während der Schließung für die Mitarbeiter des Schabbells wichtige Kanäle, um mit dem Publikum in Kontakt zu bleiben. ■

www.wismar.de

FEIER OHNE HANDSCHLAG

Senator Michael Berkhahn blickt auf 40 Jahre Verwaltungsdienst

Feiern in Corona-Zeiten – es ist kompliziert. Aber ganz unbemerkt wollten die Mitarbeiter der Wismarer Stadtverwaltung das 40. Dienstjubiläum des Senators und stellvertretenden Bürgermeisters Michael Berkhahn doch nicht verstreichen lassen – und so gab es Glückwünsche und viele Vorsichtsmaßnahmen. „Raum frisch desinfiziert“ stand auf einem Schild an der Türklinke. Dahinter die Feier im kleinen Kreis, mit dem Jubilar und wenigen Gästen, alle bleiben auf Abstand, Urkunde und Blumen werden über den Tisch geschoben.

„Das ist schon eine der intensivsten Zeiten in den 40 Jahren“, sagt Michael Berkhahn. Viele Dinge innerhalb der Verwaltung müssten wegen der Corona-Pandemie neu gedacht und schnell umgesetzt, die Mitarbeiter mitgenommen werden. Berkhahn bringt dafür die Erfahrung einer Verwaltungslehre, eines Verwaltungsstudiums und eines Studiums der Rechtswissenschaften mit. „Ich war aber auch gern mal eine faule Socke“, sagt er mit Blick zurück und lacht. Dabei hat er sich sein Studium in Berlin als Teppichverkäufer, Aushilfsbusfahrer und Aushilfsbeleuchter finanziert.

Bürgermeister Thomas Beyer gratuliert Senator Michael Berkhahn zum 40. Dienstjubiläum. Foto: Pressestelle der Hansestadt Wismar

Warum es für den damals 15-Jährigen nach der Schule in die Verwaltung ging? „Der Hauptamtsleiter der Stadt kam mit dem Direktor in die Klassen und fragte, ob jemand Interesse habe“, erinnert sich Berkhahn. Und außerdem habe auch sein Vater ihm zu diesem Weg geraten.

In seinen verbleibenden Dienstjahren will Michael Berkhahn vor allem eines: die Großprojekte Hochbrücke, Feuerwehrzentrale und Fahrrinnenvertiefung erfolgreich begleiten. ■

KREISAGRARMUSEUM DORF MECKLENBURG
SONDERAUSSTELLUNG
Stillleben und Landschaften
von der Familie Krull
ab 20.05.2020
Rambower Weg 9a · 23972 Dorf Mecklenburg
www.kreisagrarmuseum.de

JOURNAL eins
DAS MAGAZIN FÜR WESTMECKLENBURG
SIE INTERESSIEREN SICH FÜR EINEN UNSERER ANZEIGENPLÄTZE?
Unser Mediaberater vereinbart gern einen persönlichen Termin mit Ihnen.
Kontakt:
VOLKMAR EGGERT
Kreativlabor GmbH
Wismarsche Straße 170
19053 Schwerin
anzeigen@journal-eins.de
Mobil: 0152 - 54 82 11 55
Telefon: 0385 - 63 83 270

Energie für Mecklenburg
MEC-Ko
KOPSICKER
0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de
Erdgas | Strom

Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Sein Revier geht abseits der Straße weiter: Der neue Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kann jeder Fährte folgen. Serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight[1].

ab **34490€**

Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7. CO_2-Emission (g/km) kombiniert: 154. Effizienzklasse: B.

Abbildung enthält Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. [1]Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Autohaus Heßling OHG
Steegner Chaussee 3
19230 Hagenow
Tel.: 03883/ 668414
www.subaru-hessling.de

MTH Automotive GmbH
Bleichertannenweg 13
19370 Parchim
Tel.: 03871/62260
www.mth-automotive.de

ZU BESUCH BEI **GRAUEN RIESEN**

Elefantenhof Platschow ist ein Ausflugsziel im südlichen Mecklenburg

Einmal Elefanten aus der Nähe sehen – das geht in Platschow. Foto: büro v.i.p.

Vanha rupft Gras. Immer wieder schließt sich ihre Rüsselspitze um ein saftiges Büschel, das anschließend vorsichtig ins Maul befördert wird. Die schwergewichtige Dame ist die älteste Elefantenkuh auf dem Elefantenhof in Platschow und hat mit 61 Jahren schon ein stattliches Alter erreicht.

Zehn graue Riesen leben in dem kleinen Dorf im südlichen Mecklenburg, nicht weit von der Landesgrenze nach Brandenburg entfernt. Seit 2003 darf der 33-Einwohner-Ort offiziell den Beinamen „Elefantendorf“ tragen. So nah wie hier kommen Besucher den eindrucksvollen Tieren in Mecklenburg nirgendwo.

1999 kaufte die Familie Frankello hier einen Bauernhof. Sonny Frankello ist Elefantentrainer und mit seinen Tieren bereits beim renommierten Zirkusfestival in Monte Carlo aufgetreten – genauso wie seine beiden Söhne. Dass die Frankellos mit dem Elefantenhof in Platschow auch ein beliebtes Ausflugsziel geschaffen haben, ergab sich durch Zufall: Weil immer mehr Menschen plötzlich in Mecklenburg Elefanten sahen und sich erstaunt die Augen rieben, luden sie irgendwann zu Tagen der offenen Tür ein. 2006 startete dann der Elefanten-Hof in seine erste „Spielzeit“. In diesem Jahr ist es bereits die 15. Saison. Und natürlich wird auch sie von Corona beeinflusst: So dürfen zum Beispiel Fütterungen nicht stattfinden und auch das Reiten auf Elefanten ist aktuell tabu. Trotzdem freuen sich Frankellos, wieder für ihre Besucher da zu sein.

Denn Platschow ist immer ein spannendes Ausflugsziel. Hier leben neben den Dickhäutern viele andere Tiere, darunter Kamele, Watussirinder und Seelöwen. Die Stars sind natürlich die zehn Elefanten – zwei asiatische und acht afrikanische. Besucher erfahren, wodurch sie sich unterscheiden – die afrikanischen haben große Ohren und Stoßzähne. Auch darüber hinaus gibt es eine Menge Wissenswertes. Was wiegt so ein grauer Riese? „Bei unseren Elefantenkühen sind es vier bis fünf Tonnen“, erklärt Marlon Frankello. Bis zu 150 Kilogramm Futter vertilgt ein Tier täglich. Die Platschower Elefanten bekommen viel Heu, aber auch Obst, Gemüse und „Elefanten-Müsli“ – ein speziell für ihre Bedürfnisse hergestelltes Mineralfutter.

Geöffnet ist der Elefantenhof bis zum 21. Juni von 11 bis 18 Uhr (außer montags und freitags), vom 23. Juni bis 22. August von 10.30 bis 18 Uhr (außer montags) und vom 23. August bis 3. November von 11 bis 18 Uhr (außer montags und freitags). Geplant ist übrigens auch in diesem Jahr ein Advents- und Weihnachtsprogramm im beheizten Zirkuszelt. ■

www.elefantenhof-platschow.de

MOBIL MIT QUALITÄT

Neues Motoristik- und Fahrradcenter bei Raiffeisen BHG Lübz

Am 4. April dieses Jahres eröffnete die Raiffeisen BHG Lübz im Zuge des Umbaues der alten Werkstatt auf ihrem Betriebshof ein neues Motoristik- und Fahrradcenter. Auf fast 300 Quadratmetern findet man jetzt eine große Auswahl an Rasentraktoren, Mährobotern, Rasenmähern, Motorsensen, Kettensägen, Heckenscheren und vielem mehr. Die Firmen Stihl, Husqvarna, Einhell, Aspen und Liqui Moly präsentieren hier ihre neuesten Kollektionen.

Viele Vorführmodelle stehen für die Kunden bereit und können gern zu Hause getestet werden.

Neu im Sortiment der Raiffeisen BHG ist das vielfältige Angebot an den aktuellsten Fahrradmodellen, E-Bikes und dem passenden Zubehör. Ob das sportliche Mountainbike, das angesagte E-Bike oder das Citybike im Retrostyle – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Mit den Traditions-Fahrradmarken Victoria und Conway, Contec und Excelsior der Firma Hartje, die bezeichnend für Qualität aus Deutschland ist, hat man hier einen starken Partner an der Seite gefunden.

Sich ein neues Fahrrad zu kaufen, das passende Modell und einen

Hier werden vielerlei hochwertige Fahrräder und E-Bike-Modelle angeboten. Foto: Raiffeisen BHG Lübz

langlebigen Begleiter für eine Fahrradtour, klingt nach einer einfachen Sache. Das kann es auch sein. Jedoch muss man wissen, dass sich seit den Zeiten des guten alten Damen- und Herrenfahrrads einiges in der Fachwelt getan hat. Begriffe wie Wattstunden und Kapazität, Riemenantrieb oder Mittelmotor prägen aktuelle Verkaufsgespräche beim Fachhändler.

Der Centerleiter Manuel Lüninghöner und sein Servicemitarbeiter, Roland Willimowski bieten den Kunden hier das Rundum-Sorglos-Paket an. Neben kompetenter Fachberatung wird weiterhin der Reparaturservice angeboten. Auch die Geschäftszeiten wurden noch kundenfreundlicher gestaltet. Montags bis freitags, 7 bis 18 Uhr und sonnabends, 8 bis 12 Uhr sind die Türen des neuen Centers für alle Besucher geöffnet.

Lüninghöner sagt: „Machen Sie sich selbst ein Bild vom Raiffeisen Motoristik- und Fahrradcenter und nutzen sie die attraktiven Neueröffnungsangebote. Beim Kauf eines Fahrrades erhalten sie bis zum 15. Juni einen 10-Prozent-Shopping-Gutschein auf Ihren nächsten Einkauf. Diesen können Sie dann für den Kauf von Fahrradzubehör oder einer Fahrradserviceleistung einsetzen.“ So steht einem Start in die Fahrrad-Saison 2020 nichts mehr im Wege.

Er fügt hinzu: „An dieser Stelle möchte das gesamte Team der Raiffeisen BHG in Lübz, Plau am See und Goldberg einfach mal Danke sagen. Danke liebe Kunden, dass ihr in der belastenden Zeit zu uns gehalten habt. Danke für das Verständnis und die Einhaltung aller Auflagen im Rahmen der Corona-Pandemie. Danke für die Treue und die freundlichen Worte. ■

NEUERÖFFNUNG Raiffeisen Motoristik- & Fahrradcenter

Raiffeisen BHG Lübz

- Beratung
- Service
- Reparaturen
- Hol- & Bringdienste
- Installationen
- Inbetriebnahmen
- Einlagerungen
- Große Vielfalt auf 290 m²

Beim Kauf eines Fahrrades erhalten Sie einen
10% SHOPPING-GUTSCHEIN*
auf Ihren nächsten Einkauf von Fahrradzubehör oder einer Fahrradserviceleistung
* gültig bis 15.06.2020

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 07.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr
19386 Lübz, Werderstraße 3-4
Telefon: 038731 519-22
Mail: kms@rbhg-luebz.de

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Unsere Immobilienangebote

Plau am See
8 Wohneinheiten, voll vermietet
Wfl. ca. 446 m², ca. Grdst. 425 m²
Endenergiebedarf 71 kWh/(m²a),
Baujahr 1997, wesentl. Energieträger Gas
Kaufpreis: 640.000 €

Dabel: Charmantes Doppelhaus
7 Zimmer, Wfl. ca. 290 m²,
Grdst. ca. 2.602 m²
Zum Zeitpunkt der Anzeigenerstellung lag kein Energieausweis vor.
Kaufpreis: 297.000 €

Shop Schwerin
Klöresgang 1 | 19053 Schwerin
T.: 0385 - 59 38 344 0
schwerin@von-poll.com

www.von-poll.com
20_644

Mecklenburgisches Eisenbahn- und Technikmuseum

Wir sind wieder für Sie geöffnet!

Mecklenburgische Eisenbahnfreunde Schwerin e.V.
Zum Bahnhof 13 | 19053 Schwerin

Energie für Mecklenburg
MEC-Ko
KOPSICKER
0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de
Holz | Briketts

SINNVOLLER EINSATZ FÜR MASKEN

Kreisverwaltung Nordwestmecklenburg gibt überschüssige Gesichtsschutze an Pflegedienste weiter

Der Landkreis Nordwestmecklenburg stellte rund 1.000 Gesichtsbedeckungen Pflegediensten zur Verfügung. Allerdings gingen die Masken nicht an das Personal, sondern an die zu Pflegenden, die oft nicht in der Lage sind, sich selbst eine Maske zu besorgen.
Die Alltagsmasken wurden von Gemeindemitgliedern des evangelischen Kirchenkreises Mecklenburg genäht, um einem Mangel vorzubeugen: Das Land Mecklenburg-Vorpommern hatte zugesagt, eine Lieferung Alltagsmasken zu senden, die unter anderem in Bussen dringend gebraucht wurden. Um vorzubeugen, sollte diese Lieferung nicht eintreffen, nahm die Kreisverwaltung das Angebot von Propst Marcus Antonioli an.
Dieser lieferte fast 1.000 Alltagsmasken als „Sicherheitsreserve". Von dem bezahlten Geld kann nun weiteres Material für die ehrenamtlichen Maskennäher in den Gemeinden beschafft werden.

Landrätin Kerstin Weiss (l.) bei der Übergabe der Maske. Foto: LK NWM

Aber das Land besorgte letztlich die Masken, der Nah- und Regionalverkehr konnte entsprechend ausgestattet werden, und Marcus Antoniolis Masken standen zur freien Verfügung. Landrätin Kerstin Weiss sagt: „Nachdem die Lieferung vom Land dann eintraf, stellten wir uns die Frage: Was machen wir jetzt mit den mit viel Fleiß und ehrenamtlich produzierten Masken von Propst Antonioli? Wir haben nach einem sinnvollen Einsatz gesucht. Dann kam die Idee, sie Pflegediensten zur Verfügung zu stellen." Der Pflegedienstleiter Rudi Volk nahm die ersten 135 Masken entgegen.
Er sagt: „So können wir auch unsere Patienten mit Alltagsmasken ausstatten. Schließlich gehen wir mit den Betreuten auch mal spazieren oder verbringen während der Betreuung ein wenig Zeit mit ihnen."
Übergeben wurden die Masken bei Günther Thrun in Grevesmühlen, lange Jahre ein bekannter Name im örtlichen Fußball. Er freute sich über den kurzen Besuch und die Ausstattung: „Das muss jetzt sein, um die Gesundheit zu schützen", sagt Thrun. „Die Leute müssen jetzt auf ihre Gesundheit achten und auf die anderer. Ich will schließlich noch 100 werden."
Propst Marcus Antonioli freut sich, dass die Masken nun einem guten Zweck zugeführt werden, wie so viele, die schon in den Gemeinden genäht wurden. ■

www.nordwestmecklenburg.de

MÄRCHEN MALEN

Bis 29. Mai läuft ein Wettbewerb im Museum

Das Kreisagrarmuseum in Dorf Mecklenburg hat wieder geöffnet. Die Mitarbeiter freuen sich auf viele Besucher – und vor allem darauf, im schönsten Frühling auf die Märchenwiese zu bitten. Hier grünt und blüht es märchenhaft. Und darum spielt die Wiese auch im aktuellen Malwettbewerb des Museums eine große Rolle. Das Team ruft Kinder auf, zu Buntstiften, Wachskreide und Tuschfarben zu greifen und sich auf eine märchenhafte Reise durch das Museum zu begeben.
Warum nicht mal eine Prinzessin auf einem alten Trecker zeichnen oder Rotkäppchen am Butterfass? „Märchenwesen im Kreisagrarmuseum" lautet das Motto des Wettbewerbs, der mit Preisen und viel Ehre lockt. Denn die schönsten Bilder sollen dauerhaft auf der Märchenwiese ausgestellt werden. Die Mitarbeiter des Museums freuen sich auf viel Kunst-Post – zu schicken bis zum 29. Mai an das

Welches Märchen? Ein Tipp: Frosch spielt mit. Foto: Anna Weber

Kreisagrarmuseum, Betreff: Märchenbilder, Rambower Weg 9a in 23972 Dorf Mecklenburg oder an info@kreisagrarmuseum.de per Mail. Außerdem gibt es eine Märchenbox zum Einwerfen. Wer also noch Inspiration braucht: Ab ins Museum! ■

HILFE FÜR UNTERNEHMER

Grevesmühlen für kostenfreie Nutzung von Flächen für Außengastronomie

Gastronomen in Grevesmühlen dürfen öffentliche Flächen für die Außengastronomie in diesem Jahr kostenfrei nutzen. Vereinen werden darüber hinaus die Gebühren für die Nutzung der Sportplätze bis auf Weiteres erlassen. Das haben die Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt nach einer Dringlichkeitssitzung Anfang Mai beschlossen. Ziel sei es, Vereine und lokale Wirtschaft im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zu unterstützen, hieß es dazu aus dem Rathaus.

Das „Alte Rathaus“ soll im Sommer mit Leben gefüllt werden. Foto: Volkmar Eggert

Außerdem bietet die Stadt den Gastronomen die Möglichkeit, den Außenbereich zu erweitern. Dafür stehen bei Bedarf auch Stühle, Tische und Buden zur Verfügung, die sonst für städtische Feste vorgehalten werden. Hintergrund des Angebots sind Hygienerichtlinien zur Eindämmung der Corona-Pandemie, wonach Gastronomen nur noch 60 Prozent der Innenflächen ihrer Restaurants nutzen dürfen – die Abstandsregelung erfordert es. Von eben dieser Regelung sind auch Einzelhändler betroffen und deshalb macht die Stadt auch ihnen ein Angebot: die kostenlose Erweiterung der Nutzung von Flächen vor dem Geschäft. Des Weiteren einigten sich die Mitglieder des Hauptausschusses darauf, den Gasthof „Altes Rathaus“ für eine Nutzung durch Vereine oder Gewerbetreibende zu öffnen – kostenlos oder gegen ein geringes Entgelt. Denkbar sind Ausstellungen, der Verkauf von Waren oder ein Gaststättenbetrieb – immer mit dem Ziel, das zentrale Haus in den Sommermonaten mit Leben zu füllen.

Mit der gebührenfreien Nutzung der Sportstätten trägt die Stadt dem Umstand Rechnung, dass Vereine die Plätze nur stark eingeschränkt nutzen können. Trotzdem müssen Nutzungszeiten weiterhin mit der Stadtverwaltung abgestimmt werden. ■

FÖRDERMITTEL FÜR KIRCHEN

Geld fließt aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages stellt 350.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm für die Dach- und Deckensanierung der Klosterkirche St. Marien in Neukloster zur Verfügung. Mit diesem Programm beteiligt sich der Bund an der Sanierung von national bedeutsamen Denkmälern in ganz Deutschland. St. Marien in Neukloster ist nicht die einzige Kirche in Westmecklenburg, die von dem Förderprogramm profitiert. Mittel in unterschiedlicher Höhe fließen auch in die Kirchen in Gadebusch, Neuburg und Lübsee, Parkentin, Spornitz und Klempenow.

Der Bundestagsabgeordnete Frank Junge (3.v.l.) besucht die Kirche in Neuburg.

Darüber informierte der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge und freut sich mit den Verantwortlichen vor Ort über den Geldsegen – vor allem angesichts der Tatsache, dass wegen der Vielzahl der bundesweit eingereichten Anträge nur ein Teil davon positiv beschieden werden konnte.

Junge interssiert sich seit längerem für das Engagement von Kirchgemeinden und Fördervereinen, die viel Herzblut in die Erhaltung der Baudenkmäler stecken, und hat sich auf Bundesebene für die verschiedenen Denkmalschutzprojekte eingesetzt. Denn Herzblut reicht eben nicht allein: In Gadebusch zum Beispiel kann dank der Fördersumme von 150.000 Euro die Sanierung der Kirche mit der Behebung statischer Probleme am Turmschaft weitergehen. ■

DAS **GLÜCK** IST MANCHMAL **SCHIEF**

Mit dem Parchimer Giebelhaus konnte ein bedeutendes Baudenkmal gerettet werden

Wer kennt das nicht: Da steht ein schönes Haus in der Straße, hundertmal und öfter ist man schon vorbeigegangen. Aber was verbirgt sich hinter der Fassade? Welche Geschichten stecken hinter den Mauern, wer geht hier ein und aus? Denn schließlich sind Geschichten von Häusern immer auch Geschichten von Menschen. In dieser Serie wollen wir gemeinsam mit Ihnen hinter Fassaden blicken. Diesmal: im Giebelhaus in Parchim, das zu den ältesten Fachwerkhäusern Mecklenburgs gehört.

Schief. Das ist ein Wort, das Betrachtern beim Anblick dieses Hauses schnell in den Sinn kommt. So, als hätte jemand von außen kräftig gerüttelt, um rechte Winkel zu vermeiden – Winkel, die der Schweifgiebel ohnehin nicht assoziiert. Innen setzt sich der Eindruck fort. Viele der alten Wände biegen sich hinter Schränken und Regalen zurück und mancher neue Türrahmen ist oben tiefer als unten – und umgekehrt. Trotzdem ist Marko Schirrmeister glücklich, wenn er in dem frisch sanierten Gebäude steht. Der Geschäftsführer der Lewitz Werkstätten gGmbH spricht von einem positiven Zusammentreffen: „Ein Haus, das dem Verfall preisgegeben war, konnte gerettet werden und bekommt eine soziale Nutzung, die die Gesellschaft stark macht."

Es war Ende 2016, als die Idee reifte, das Giebelhaus für die Lewitz-Werkstätten herzurichten. Die Wohnungsbaugesellschaft Parchim (Wobau) kaufte das denkmalgeschützte Gebäude von der Stadt und sanierte es unter Berücksichtigung des historischen Werts und für die Bedürfnisse des Mieters. Baubeginn war im Herbst 2018, jetzt sind die ersten Bewohner zweier Wohngruppen eingezogen, die in dem Komplex ein Zuhause finden werden.

Ein neues Zuhause für 18 behinderte Menschen und die Rettung eines prägenden Einzeldenkmals für die Stadt: Das zwischen 1601 und 1604 errichtete Giebelhaus gehört zu den herausragendsten Beispielen dieses Haustyps in Mecklenburg-Vorpommern. Als zu Beginn des 17. Jahrhunderts der Parchimer Ratsherr Johann Busse sein Bauprojekt gegenüber dem Rathaus quasi als Spiegelbild desselben abschloss, untermauerte er damit vor den Augen der Stadtbevölkerung auch einen Repräsentationsanspruch. In dem so genannten Längsdielenhaus nahm die Diele auf der Höhe von zwei Geschossen die komplette Länge des Hauses ein. Hier spielte sich das Leben ab – außer fürs Schlafen war dies der Raum für alle Lebenslagen. Dennoch markiert das Giebelhaus bereits den Übergang zu einer neuzeitlicheren Wohnweise mit unterschiedlichen Nutzungen von unterschiedlichen Räumen.

Der „Renaissancegiebel" mit der Form, die auf einen Umbau zu Beginn des 20. Jahrhunderts zurückgeht

Fotos: K. Haescher

Auf der Rückseite: das 17., 19. und 21. Jahrhundert in guter Eintracht

Straßenseite zum Marstall: Hier sind die alten Inschriften interessant.

Etwa 100 Jahre blieb der repräsentative Bau im Besitz der Busses. Nach dem Verkauf gelangte es in die Hände des Gewürz- und Weinhändlers Joachim Brasche und erhielt seinen ersten Umbau. Die Diele im Innern wurde aufgegeben und durch eine Zwischendecke unterteilt, mehrere kleine Räume entstanden. Der Lastenaufzug wanderte nach außen, an der Traufseite zum Marstall entstand dafür eine Ladegaube.

Weitere Kaufleute folgten in der Reihe der Besitzer. Dem Haus war davon äußerlich nichts anzumerken – bis nach wiederum 100 Jahren ein Mann namens Friedrich Wilhelm Dankert erneut merkbar in die Bausubstanz eingriff. Dankert ließ die Fenster im Giebel vergrößern, vereinheitlichen und symmetrisch anordnen. Zeitgenössische Fotos zeigen, dass er sich dabei recht genau an das historische Vorbild hielt. Trotzdem stammt der Renaissancegiebel des Hauses streng genommen aus den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts. Um Backsteine im alten Format nutzen zu können, ließ der Bauherr diese vermutlich sogar anfertigen. Nur einmal verließ Dankert die historische Sorgfalt – nämlich, als er die Jahreszahl 1310 im Mauerwerk platzierte. Auf der Grundlage eines 1882 entstandenen Aufsatzes über die Geschichte von Parchim war Dankert nämlich von einem viel älteren Erbe ausgegangen – einem, das Fürst Nikolaus II. von Werle hatte erbauen lassen. Ein Irrtum, den moderne dendrochronologische Untersuchungen aufklären können. Denn das in dem Haus verbaute Eichenholz – übrigens von bester Qualität – war zwischen 1599 und 1603 gefällt worden.

Diese ursprüngliche Fachwerkkonstruktion ist heute fast vollständig erhalten und nur ein Indiz für den kunsthistorischen Wert des Gebäudes. Als nach abermals 100 Jahren die nächste Sanierung anstand, war es deshalb eine Herausforderung, das Haus in allen seinen Facetten zu erhalten und trotzdem behindertengerecht zu erschließen. Das gelingt mit einem „Komplex Giebelhaus": Hinter dem Gebäude aus dem 17. Jahrhundert reihen sich eines aus dem 19. Jahrhundert, das ebenfalls saniert wurde, und ein Neubau.

Hier befindet sich ein Fahrstuhl, der alle drei Gebäude zugänglich macht. Und so kommen am Ende lauter Vorteile zusammen, die für Marko Schirrmeister den Reiz des Standorts ausmachen: Bushaltestelle vor der Tür, Parkplätze hinterm Haus, Cafés und Einkaufsmöglichkeiten um die Ecke … Dass der historische Charme des Giebelhauses auch die neuen Bewohner fasziniert, freut ihn dabei sehr. Als erste Zimmer waren nämlich die im ältesten Gebäudeteil vergriffen.

Das Haus soll aber auch darüber hinaus zu einem sozialen Zentrum in Parchims Innenstadt werden. Ins Parterre ist die Lebenshilfe eingezogen, außerdem soll dort eine Begegnungsstätte für geistig-behinderte Menschen im Ruhestand ihren Platz finden. *Katja Haescher* ■

NEUES **FAMILIEN-PORTAL** IN MV

Relaunch der „Familienbotschaft MV“ in die neue Marke „FamilienInfo MV“

Pünktlich zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai ist das neue Familienportal in Mecklenburg-Vorpommern gestartet. Sozialministerin Stefanie Drese sagt: „Die ‘Familien-Info MV‘ bietet ab sofort Informationen, Veranstaltungstipps und Angebote für Mütter, Väter, Großeltern und Kinder.“ Mit dem Familienportal soll nach Aussage der Ministerin gezeigt werden, wie bunt Familie ist. „Unser Anspruch ist es, die Menschen in allen Lebenssituationen abzuholen“, verdeutlicht Drese.

Die Website familieninfo-mv.de ist ein Relaunch der bisher bestehenden „Familienbotschaft MV“. „Wir haben unser Familienportal komplett neu aufgestellt und frischer und nutzerfreundlicher gestaltet. Mit der ‘FamilienInfo MV‘ wollen wir nun möglichst viele Menschen erreichen und über Leistungen und Hilfen informieren“, so die Ministerin.

Das Projekt wird gemeinsam mit dem Institut für Sozialforschung und berufliche Weiterbildung (ISBW) gGmbH Neustrelitz umgesetzt. Das Sozialministerium förderte bisher die Erarbeitung des neuen Angebotes mit 100.000 Euro aus dem Digitalisierungsfonds. Dieses Jahr wird das Projekt nach der Familienrichtlinie in Höhe von rund 80.000 Euro gefördert.

Mit der „Familieninfo MV“ sollen möglichst viele Menschen erreicht und über Leistungen und Hilfe informiert werden. Foto: JenkoAtaman, Adobe Stock

Die Geschäftsführerin des ISBW, Grit Thiede-Reichel, betonte: „Für uns war es wichtig, nicht nur das Layout moderner und nutzerfreundlicher zu gestalten, sondern insbesondere den Informationsgehalt und die Funktionalität der Seite zu erhöhen. Insofern können Familien nunmehr auf eine deutlich größere Themenbreite zugreifen, finden zahlreiche Informationen zu Fragen des Familienalltags und können zudem über eine gezielte Suche auf wohnortnahe Freizeit- und Unterstützungsangebote zugreifen. Natürlich gehören auch aktuelle Hinweise für Leistungen für Familien zum Informationsspektrum des neuen Portals.“

Die FamilienInfo MV ist mit dem Veranstaltungskalender vom Kulturportal MV verknüpft. Im Blog finden die Nutzer*innen Praxisberichte aus den Einrichtungen, Ferientipps, Ausflugstipps und vieles mehr.

Stefanie Drese fügt hinzu: „Mein großer Dank gilt dem ISBW für die Umsetzung dieses Kooperationsprojektes. Es ist toll, dass wir den Familien in Mecklenburg-Vorpommern ein modernes und funktionales Online-Portal zur Verfügung stellen und damit hoffentlich einen Mehrwert erzeugen können.“ ■

www.familieninfo-mv.de

PUTEN **APPETIT!**

Große Vielfalt kennzeichnet das Grillvergnügen mit der Mecklenburger Landpute

Ein Schaschlik auf dem Grill – einfach lecker! Fotos: Mecklenburger Landpute

Beim Landputensteak werden Fleischfans schwach.

Der Grill ist heiß: Jetzt fehlen nur noch Steaks, Würste und all die anderen Spezialitäten, von der Mecklenburger Landpute auf dem Rost. Dazu gehören Pute und Hähnchen in verschiedenen Marinaden und die leckere Geflügelbratwurst aus Severin, die auch Puten-Griller genannt wird.

Ergänzt durch die Bio-Bratwürste mit und ohne Käse und die Grill-Bernies – mit Speck ummantelte Geflügel-Wiener – kommt so ein leckeres Vollsortiment an Grill-Bratwürsten zusammen. Fans der Freiluftküche haben hier die Qual der Wahl. Und das ist noch längst nicht alles. Auch für den Steakfreund ist das Angebot breit gefächert und reicht über Puten- und Hähnchensteaks in verschiedenen Variationen und unterschiedlichen Marinaden. Ein absolutes Highlight ist das Landputensteak – unverwechselbar durch das runde Knochenstück in der Mitte. Dazu gibt es Flügelchen für Knabberfans.

Und wer jetzt noch weitere Informationen zu den vielen regionalen Spezialitäten der Mecklenburger Landpute sucht: Auf den Internetseiten gibt es sie. ■

www.landpute.de

UNSERE HÜBSCH GEKLEIDETE MAGGIE

Auflösung des Mal- und Bastelgewinnspiels von Marienplatz-Galerie und Schwerin live

Aviva Krause

Ramona Wandt

Tuulia Telle-Steuber

Polina Tabol

Matt Lüthke

Wir hatten euch in der vergangenen Ausgabe gebeten, die fröhliche, aber etwas blass wirkende Maggie schön auszumalen und bunt anzuziehen. Schaut euch die Bilder an! Hübsch ist das beliebte Maskottchen der Marienplatz-Galerie nun, und Maggie hat sich sogar mehrmals umgezogen. Eigentlich haben sich alle Teilnehmer an dem Gewinnspiel einen Gutschein für die Marienplatz-Galerie verdient. Das geht aber leider nicht, weswegen wir die Gewinner wie angekündigt ausgelost haben. Je einen Einkaufsgutschein im Wert von 20 Euro haben gewonnen:

· Matt Lüthke
· Aviva Krause
· Ramona Wandt
· Polina Tabol
· Tuulia Telle-Steuber.

Als kleine Überraschung haben wir unter allen anderen noch ein paar Trostpreise ausgelost. (Sämtliche Gewinner wurden informiert.)

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, sagen den Gewinnern herzlichen Glückwunsch und wünschen viel Spaß beim Shoppen in der Marienplatz-Galerie. ■

www.marienplatz-galerie.de

HIER BLÜHT ETWAS

„Karower Meiler“ ist wieder geöffnet

Der Karower Meiler hat wieder geöffnet – und das täglich von 10 bis 17 Uhr. Neben der Ausstellung im Informationszentrum des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide lohnt es sich, das Außengelände zu entdecken. Hier lädt ein Wasserspielplatz zum Spielen und Experimentieren ein. In der „Tierfreunde-Werkstatt“ können Kinder zum Beispiel mit Lehm „Samenbomben“ bauen. Wenn es mit deren Hilfe später an vielen Stellen blüht, freuen sich wiederum die Insekten.

Apropos Insekten: Für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co. ist der Tisch rund ums Naturparkzentrum besonders üppig gedeckt. Im April haben die Mitglieder des Fördervereins „Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide“ hier auf 600 Quadratmetern blühende Pflanzen gesät – Futter für die einen, Augenschmaus für die anderen. Und auch die nächsten Veranstaltungen sind angekündigt: Am 27. Mai ist zwischen 10 und 14 Uhr unter dem Motto „Frühling im Naturschutzgebiet Krakower Obersee“ eine Vogelbeobachtung auf dem Aussichtsturm Seeadler bei Glave geplant. Am 2. Juni lädt ein Ranger zwischen 13 und 16 Uhr zur Wanderung am Drewitzer See ein. Treffpunkt ist der Parkplatz am See in Sparow. ■

Blumenwiese vor der Naturpark-Verwaltung in Karow
Foto: Archiv Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

BOIZENBURG
wird noch schöner!

Elbgarten Boizenburg
Hier sind wir zu Hause!

Die gute Wohnlage direkt neben der Altstadt und die Nähe zum UNESCO Biosphärenreservat und der Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern zeichnen diesen Wohnstandort besonders aus. Das künftige Wohngebiet in Boizenburg liegt im Dreiländereck Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

Der Standort ist ideal für Pendler bzw. bisherige Auslieger, denn Hamburg ist sowohl mit dem Auto als auch bequem vom Bahnhof Boizenburg mit dem Zug in ca. 45 Minuten erreichbar. Bis nach Büchen, der Mobilitätsdrehscheibe für den Nah- und Fernverkehr nach Hamburg, Schwerin, Berlin bzw. Lüneburg und Lübeck, sind es nur ca. 20 km.

Moderne Eigentumswohnungen im „Elbgarten“ Boizenburg

- Klinkerfassade, KfW Effizienzhaus 55
- Schlüsselfertige Übergabe; Grundstück begrünt und eingezäunt
- Carport mit Schuppenteil
- alle Balkone / Terrassen in Südausrichtung
- Fußbodenheizung, Dreifachverglasung, individuelle Ausführung der Fußböden
- Küche von ELBEKÜCHEN im Wert von 5.000 Euro
- Weitere individuelle Wünsche realisierbar

Beispiel: EG-WE
3 Zimmer, ca. 83 m² Terrasse inkl. Gartenanteil

215.000,00 EUR
Courtagefrei!

Reihenhausanlage im Wohnquartier „Elbgarten“

2-geschossig mit Dachgeschoss als Ausbaureserve

- Massivbau, Putzfassade, modernster KfW 55 Standard
- Fußbodenheizung, individuelle Ausstattung und Grundrissgestaltung
- Abwasser- und Fernwärmeanschluss
- Hausanschlusskosten für Strom und Wasser
- Ausbaureserve im Dachgeschoss, Eigenleistungen sind möglich
- Zufahrt gepflastert, zusätzlich 50 m² Pflasterung

Beispiel: Mittelhaus
ca. 125 m² Wfl. auf ca. 377 m² Grundstück

256.600,00 EUR
Courtagefrei!

Alexandrinenstr. 4 | 19055 Schwerin | Tel.: (0385) 51 24 04
info@vr-immo-schwerin.de | www.vr-immo-schwerin.de

VR-IMMO

Foto: Volkmar Eggert

IM RAUSCH VON ROSA UND WEISS

Immer wieder treten Autofahrer im Frühling im Parchimer Südring auf die Bremse, um ein Foto zu schießen. Um den 1. Mai herum erblühen hier die japanischen Zierkirschen in einem wahren Farbenrausch aus Weiß und Rosa. Als Allee gepflanzt schaffen die Bäume einen Hauch von Japan. Das Inselreich im Pazifik ist berühmt für seine blühenden Zierkirschen – und für die Tradition, die Blüte als Beginn des Frühjahrs mit einem Fest zu feiern. Leider ist der Zauber am Südring nur kurz und schnell sind die Blütenblätter wieder gefallen. Dafür ist der Frühling jetzt da.

WAHRZEICHEN

Sie ist das Wahrzeichen von Dabel: Die Holländermühle vom Roten Strumpf steckt noch heute die Flügel in den Wind. Sogar im Wappen von Dabel ist ihr Bild zu finden und erzählt von der Landwirtschaft früherer Zeiten.

Foto: Staatskanzlei MV

„BIN WIEDER GESUND“

Die Krebs-Therapie von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig ist abgeschlossen. „Ich bin wieder gesund“, teilt sie mit. Sie habe die Behandlung gut überstanden. Darüber sei sie froh und dankbar, auch wenn es keine Garantie gebe und ein Restrisiko bleibe. Deshalb werde sie weiter in medizinischer Behandlung bleiben. „Es war bisher der schwerste Kampf in meinem Leben“, sagt Schwesig, die ihr Amt trotz der Erkrankung weiterführte.

STEINSCHLANGEN SOLLEN W

„Lasst uns zusammen die Welt ein bisschen bunter machen!“ So steht es auf dem Blatt Papier, das neben einer Reihe bemalter Steine in Jesendorf liegt. Die kleinen Kunstwerke sind eine Einladung, weitere zu schaffen und dazuzulegen – jeder kann mitmachen und die Schlange wachsen lassen. Ziel ist es, die gesamte Straße bunt zu tupfen.
Aktuell tauchen kreative Steinschlangen in ganz Deutschland auf. Malen, dazulegen, sehen, was andere beigetragen haben – diese Form der Kommunikation in Zeiten des Corona-Shutdowns hatten besonders viele Kinder und ihre Eltern genutzt. Unter #Wandersteine gibt es Inspiration und Austausch. Und auch die Jesendorfer Steine sollen nach der Corona-Krise auf Wanderschaft gehen und zur Freude von Spaziergängern in der freien Natur „ausgewildert“ werden.

Foto: Volkmar Eggert

VON DABEL

Die 1892 errichtete Mühle enthält nach wie vor funktionsfähige Technik. Nur die Landwirtschaft hat sich verändert – und so ist zu den vielen Geschichten des Bauwerks die des technischen Denkmals hinzugekommen. Bekannt ist die Mühle auch aus dem Fernsehen durch Auftritte der Dabeler Müllerburschen.

EITER WACHSEN

Foto: Rainer Cordes

MECKLENBURGER KÖPFE

RESPEKT VOR DEN **ABGEORDNETEN**

Foto: S. Krieg

Ingo Funk, 57 Jahre, stellvertr. Geschäftsführer der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin, ab 1. Juli zweiter Stellvertreter der Landrätin NWM

Am 7. Mai wurden Sie zum zweiten Stellvertreter der Nordwestmecklenburger Landrätin Kerstin Weiss gewählt. Warum haben Sie sich nach fast 30 Jahren in der Stadtverwaltung Schwerin auf das Amt beworben?

Ich habe eine neue Herausforderung gesucht, nachdem meine beiden Kinder aus dem Haus waren. Jetzt habe ich die Zeit für so eine aufwendige Tätigkeit.

Die Herausforderung hätten Sie vielleicht auch anderswo gefunden.

Ich kann bei meiner neuen Aufgabe meine Kompetenzen sehr gut einbringen. Als stellvertretender Geschäftsführer und Prokurist der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin bin ich neben dem Energiebereich vor allem verantwortlich für die sozialen Unternehmen der Stadt, also die Helios-Kliniken, die Kita gGmbH und die Sozius gGmbH, welche Kinder- und Jugendheime sowie Pflegeheime betreibt. Zuvor war ich unter anderem Verwaltungsleiter im Amt für Jugend und Soziales, habe zwölf Jahre in der ambulanten Pflegesatzkommission für die Landkreise und kreisfreien Städte verhandelt. Ich habe den Stadtvertreterbeschluss zur Teilprivatisierung des Medizinischen Zentrums in Schwerin, jetzt Helios, umgesetzt und betreue die Stadtvertreter im Aufsichtsrat der Helios-Kliniken Schwerin GmbH gesellschaftsrechtlich und betriebswirtschaftlich sowie den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Helios-Kliniken Schwerin GmbH.

Eine Menge Erfahrung.

Das stimmt. Die brauche ich als Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Bildung.

Dann können Sie an Ihrem ersten Arbeitstag am 1. Juli direkt Ihre Pläne, die Sie sicher schon geschmiedet haben, beginnen umzusetzen.

Ab 1. Juli möchte ich mich zunächst bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Fachbereich vorstellen. Es gibt tatsächlich schon ein paar Dinge, bei denen ich in meinem Fachbereich neue Impulse setzen möchte. Haben Sie bitte Verständnis, dass ich aus Respekt vor den gewählten Kreistagsabgeordneten das zunächst mit denen besprechen möchte. Meine Aufgabe wird es hauptsächlich sein, die Themen aus der Verwaltung frühzeitig in die Entscheidungsprozesse, sprich in die politischen Gremien, einzubringen. Ich kann dabei auf gute Amtsleitungen und deren sehr kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen.

Jetzt habe ich die Zeit für so eine aufwendige Tätigkeit.

Sie wohnen im Kreis Ludwigslust-Parchim, arbeiten aber künftig für den Landkreis Nordwestmecklenburg. Wäre es nicht besser, wenn Sie dorthin umziehen?

Einen Umzug schließe ich auf jeden Fall nicht aus.

Seit 1991 sind Sie in der Stadtverwaltung Schwerin tätig. Eine lange Zeit. Wie verabschieden Sie sich von Ihren Kollegen und Mitstreitern? Planen Sie einen großen Ausstand?

Wegen der Corona-Situation kann ich natürlich keinen großen Ausstand geben. Ich habe mich aber bei den Mitgliedern des Hauptausschusses und der Stadtvertretung nach 30 Jahren Zusammenarbeit bereits persönlich verabschieden können.

Interview: S. Krieg

JOURNAL eins Werden Sie Fan!
Erfahren Sie alle Neuigkeiten aus der Stadt, tolle Aktionen und Gewinnspiele als Erster!
facebook.de/JOURNALeins · instagram.com/JOURNALeins

IMPRESSUM

Herausgeber
Kreativlabor GmbH
Geschäftsführung: André Harder
Wismarsche Straße 170 · 19053 Schwerin

Redaktion
Wismarsche Straße 170 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 281
Fax: 03 85/63 83 289
E-Mail: redaktion@journal-eins.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Anja Bölck, Rainer Cordes, Katja Haescher, Stefan Krieg (Ltg., V.i.S.d.P.), Anne Niedermeyer

Anzeigen
Volkmar Eggert, Stefan Schubert
Tel.: 03 85/63 83 270
Fax: 03 85/63 83 289
Mobil: 01 52/54 82 11 55 (Volkmar Eggert)
E-Mail: anzeigen@journal-eins.de

Gesamtherstellung
büro v.i.p.
Wismarsche Straße 170 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 270
E-Mail: gutentag@buero-vip.de

Erscheinungsweise
monatlich

Mindestauflage
20.000 Exemplare

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit Genehmigung (schriftlich) des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Bücher, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich, Kürzungen bleiben vorbehalten. Fotos, Anzeigen, Redaktion und PR die der Verlag erstellt hat, dürfen nicht anderweitig genutzt werden.

FR 19.06. Die nächste Ausgabe JOURNAL eins erscheint am 19.06.2020

GEWINNSPIEL**AUFLÖSUNG**

JOURNAL eins bedankt sich für die große Beteiligung. Der Lösungsbegriff der April-Ausgabe war:

SONNENSCHEIN

Je zwei Freikarten für „Nabucco“ in Mestlin haben gewonnen:

Jörg Neuhäusel, Neubukow
Uwe Preeck, Rostock

Herzlichen Glückwunsch!

(Wer am Kreuzworträtsel-Gewinnspiel teilnimmt, erklärt sich automatisch damit einverstanden, dass sein Name und sein Wohnort im Falle des Gewinns auf dieser Seite veröffentlicht werden.)

eine landwirtsch. Arbeit	□eckname	talentiert			englisch□ eins		Schmalzkringel	Kunstsprung	nordital. □ro□inz hauptstadt	allt□glich			dt.□□ilm gesellschaft (Abk.)
			11		□ruchtgetr□nk								
					Aufforderung zur□□uhe		Kampfplatz□im Amphitheater				6		mehrfaches Kinderg□ck
Beschuldigung		Schiffahrtsroute		Kleidungsst□ck						□on geistiger Bedeutung		□uadrillefigur	
feuerfestes Mineral			1				□i□isor (math.)						
zusammengehörende Teile				zum □erzehr geeignet		□rdtrabant	4				röm. □ahlzeichen□ zwölf		
US-Komiker (Jerry)	englische Königin		röm. □ahlzeichen□ zwei							5			
		7							niederl. □ordseeinsel			Segelschiff	
				10									
Bahnschiene			konstant□ kontinuierlich						Beweis der□Abwesenheit		Teufelsrochen (Mz.)		
ostfriesische Insel		s□dafrik. Airline (Abk.)				Aufforderung	kleine Insel□im □attenmeer		bl□hende □flanze	russisches Kampfflugzeug		8	
					3		Archi□						
Aktenmappe		ital. Klosterbruder (Kw.)		Inhalt									□erehrer eines Stars
	9					□eichtmetall (Kurzwort)		2		griechischer Buchstabe		m□nnlicher franz. Artikel	
altröm. Bezirks□orsteher							Antilopenart						
umfriedeter Bezirk				Tierfalle									

3 x 2 Freikarten für den Schmetterlingspark in Klütz zu gewinnen!

□□IKO-□□□SS-1416-5

Eine **E-Mail** mit dem Lösungswort, Ihrem Namen und der Betreffzeile Rätsel JE 05-2020 bitte bis zum **31. Mai** an: redaktion@journal-eins.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

AUS LIEBE ZUM SPORT

AB SOFORT: wieder für Euch da – das größte Sportangebot der Region

INTERSPORT® ROSSOW

SCHLOSSPARK-CENTER
Sport Rossow GmbH · Marienplatz 5-6 · 19053 Schwerin
www.intersport-rossow.de

NICHTS FÜR AUSSTEIGER.

UNSERE **EINSTIEGSMODELLE** BEREITS SERIENMÄSSIG MIT **EYESIGHT**[1] UND **PREISVORTEIL**

UNSER HAUSPREIS AB **21490,– EUR**[2]

Unsere sofort verfügbaren Subaru XV mit effizientem 1.6 Liter Boxermotor warten nur darauf, mit Ihnen neue Abenteuer in und außerhalb der Stadt zu erleben. Mit vorbildlicher Sicherheit, modernsten Infotainment- und Kommunikationssystemen sowie jeder Menge Fahrspaß. Worauf warten Sie noch?

Autohaus Heßling OHG
Steegner Chaussee 3
19230 Hagenow
Tel.: 03883/668414
www.subaru-hessling.de

MTH Automotive GmbH
Bleichertannenweg 13
19370 Parchim
Tel.: 03871/62260
www.mth-automotive.de

SUBARU
Confidence in Motion

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,5; außerorts: 6,0; kombiniert: 6,9. CO_2-Emission (g/km) kombiniert: 157. Effizienzklasse: D. Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. [1]Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.
[2]Subaru XV 1.6i Comf. ...Tageszulassung...

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

SEAT

HERE COMES THE SUN

Der neue SEAT

Leon

Ab sofort bei uns.

Mit

- BeatsAudio™ Soundsystem
- Wireless Full Link Connectivity
- Virtual Cockpit

AWUS mobile GmbH & Co. KG

Bremsweg 1
19057 Schwerin
Tel. 0385 4803-0

www.awus-mobile.de

Aufgeführte Ausstattungsmerkmale modellabhängig Serien- oder Sonderausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattung.